



79

DER BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA

Alte Ansichten und Schrifttum

Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek

Sonder- und Wechsellausstellungen der Niederösterreichischen Landesbibliothek

- Nr. 1 **Stift Melk**
Alte Ansichten und Schrifttum
14. März bis 29. September 1989
- Nr. 2 **Wissenschaftspflege in Niederösterreich**
125 Jahre Verein für Landeskunde von
Niederösterreich
20. Oktober 1989 bis 16. März 1990
- Nr. 3 **Der Bezirk Amstetten und die Statutar-
stadt Waidhofen an der Ybbs**
Alte Ansichten und Schrifttum
28. März bis Ende September 1990
- Nr. 4 **Der Bezirk Baden**
Alte Ansichten und Schrifttum
10. Oktober 1990 bis März 1991
- Nr. 5 **Der Bezirk Bruck an der Leitha**
Alte Ansichten und Schrifttum
4. April bis 11. Oktober 1991

V o r a n k ü n d i g u n g

- Nr. 6 **Der Bezirk Gänserndorf**
Alte Ansichten und Schrifttum
Oktober 1991 bis März 1992
- Nr. 7 **Der Bezirk Gmünd**
Alte Ansichten und Schrifttum
April bis Ende September 1992

Sonder- und Wechsellausstellungen der Niederösterreichischen Landesbibliothek

----- 5 -----

DER BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA

Alte Ansichten und Schrifttum

Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek

4. April bis 11. Oktober 1991
im Foyer der
NÖ Landesbibliothek
Wien I, Teinfaltstraße 8

Wien 1991

DER BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA ALTE ANSICHTEN UND SCHRIFTTUM

Zur dritten Ausstellung der NÖ Landesbibliothek über die Bezirke
Niederösterreichs

Die Ausstellung über den Bezirk Bruck an der Leitha ist die dritte Ausstellung der NÖ Landesbibliothek über die Bezirke Niederösterreichs und die fünfte in der Reihe ihrer "Sonder- und Wechselausstellungen". Die Resonanz dieser Ausstellungen in den Medien und die Akzeptanz durch die Besucher zeigen, daß es richtig war, die Bestände der Sondersammlungen der Bibliothek, insbesondere der Topographischen Sammlung, in Kleinausstellungen zu präsentieren und dazu einen, wenn auch sehr bescheiden ausgestatteten Katalog vorzulegen. Wenn nach etwa 10 Jahren alle 21 Bezirke Niederösterreichs in der NÖ Landesbibliothek vorgestellt sein werden, wird es durch diese Kataloge ein topographisches und bibliographisches Nachschlagewerk über Niederösterreichs Bezirke und Gemeinden geben, das ohne diese Ausstellungsserie, wegen der geringen personellen und finanziellen Ausstattung der NÖ Landesbibliothek, nicht zustande käme.

Über Einladungen der Bezirkshauptmänner von Hollabrunn und Amstetten konnte die NÖ Landesbibliothek im Jahr 1990 Ausstellungen über diese beiden Bezirke in deren Amtsgebäuden zeigen. Die Ausstellung über den Bezirk Baden wird vom 2. bis 26. April 1991 in Baden (Kassenfoyer der Sparkasse) gezeigt, und Anfang 1992 wird die NÖ Landesbibliothek in der Bezirkshauptmannschaft Tulln aus Anlaß eines Jubiläums dieser Bezirkshauptmannschaft den Bezirk Tulln in alten Ansichten präsentieren.

Im Jahr 1991 zeigt die NÖ Landesbibliothek erstmals einen Querschnitt ihrer Schätze aus der Topographischen Sammlung im Ausland, und zwar in Ungarn. "Niederösterreich in alten Ansichten" wird im Rahmen eines Kulturabkommens zwischen dem Land Niederösterreich und dem Komitat Zala Ende September 1991 in Zalaegerszeg und vom November 1991 bis Anfang 1992 in Keszthely am Balaton gezeigt.

Der mit 251 Ausstellungsobjekten dargestellte Bezirk Bruck an der Leitha gehört zu den ältesten Verwaltungsgebieten Niederösterreichs. Durch die am 4. August 1849 erfolgte Territorialeinteilung Niederösterreichs, welche die vier aus der Zeit Maria Theresias stammenden Kreisämter ablöste, wurden 17 Bezirkshauptmannschaften mit neun Exposituren geschaffen. Bruck an der Leitha wurde Sitz einer Bezirkshauptmannschaft mit dem 5. Jänner 1850 als Amtsbeginn.

Herausgeber und Verleger (Medieninhaber): NÖ Landesbibliothek; Druck (Hersteller): Druckerei des Amtes der NÖ Landesregierung, beide Wien.

Im Zeitraum 1854 bis 1868 war Bruck an der Leitha, nach der Wiedereinführung der alten Kreisämter und der Schaffung gemischter Bezirksämter, bei denen Verwaltung und Gerichtsbarkeit zusammengelegt waren, ein Bezirksamt mit einem Bezirksvorsteher an der Spitze.

Aufgrund des Staatsgrundgesetzes des Jahres 1867 erfolgte die Trennung von Gerichtsbarkeit und Verwaltung, und an die Stelle der Bezirksämter traten im Jahr 1868 die Bezirkshauptmannschaften.

Das Verwaltungsgebiet des Bezirkes Bruck an der Leitha wurde in drei Gerichts- und Steuerbezirke gegliedert, und zwar Bruck an der Leitha, Hainburg an der Donau und Schwechat. Derzeit umfaßt die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha die Gerichtsbezirke Bruck an der Leitha und Hainburg an der Donau mit insgesamt 19 Gemeinden und 37.441 Einwohnern.

Prof. Dr. Hermann Riepl
Bibliotheksdirektor

DER BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA Topographische Ansichten

Der Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha, zwischen Donau und Leithagebirge gelegen, im Westen von der Fischa begrenzt, reicht von allen Bezirken Niederösterreichs am weitesten nach Osten. An die Bezirke Baden und Wien-Umgebung angrenzend, ist seine Ostgrenze mit der Landesgrenze gegen das Burgenland ident, 10 km bilden die Staatsgrenze gegen die Tschechoslowakei. Landschaftlich hat er Anteil an der sogenannten Feuchten Ebene des inneralpinen Wiener Beckens, mit der Brucker Pforte zwischen Leithagebirge und Hainburger Bergen und der Ungarischen Pforte zwischen Kleinen Karpaten und Hainburger Bergen öffnet er sich gegen das große Pannonische Becken. Zwischen Fischa, Leitha und Donau erhebt sich das Arbesthaler Hügelland, im Süden die Ausläufer der nördlichen Kalkalpen, das Leithagebirge. Die höchste Erhebung ist der Hundsheimer Berg (480 m) in den Hainburger Bergen.

Wirtschaftlich ist der Bezirk Bruck an der Leitha durch die Landwirtschaft geprägt. Wenn auch kein reiner Agrarbezirk, spielen doch der Weinbau, aber auch der Ackerbau eine bedeutende Rolle, wobei der Übergang vom Zuckerrübenanbau auf Saatgutvermehrung und Raps- und Sonnenblumenanbau erfolgt ist. Als bodenständige Industrie sind die Perlmoser Zementwerke in Mannersdorf, die Austria Tabak AG in Hainburg sowie die Ölmühle in der aufgelassenen Brucker Zuckerfabrik von überregionaler Bedeutung. Mit dem Kaiserbad in Bad Deutsch Altenburg, dem Archäologiestadion Carnuntum, dem Haydn-Geburtsort Rohrau und der Wallfahrtskirche Maria Ellend hat der Bezirk auch Anziehungspunkte des Fremdenverkehrs.

Bedeutende Baudenkmäler sind die Schlösser in Bruck an der Leitha, Rohrau (mit der Harrach'schen Gemäldegalerie), Petronell, Bad Deutsch Altenburg, Wolfsthal, Trautmansdorf und Margarethen am Moos. Die Grenzlage gegen Osten wird durch die Ruinen Pottenburg, Röthelstein und Scharfeneck unterstrichen. Aus der Römerzeit stammen die Ausgrabungen von Carnuntum und das sogenannte Heidentor, das als einziger Rest aus dieser Zeit über der Erde blieb. Kunstgeschichtlich bedeutend sind die Pfarrkirche und der Karner in Bad Deutsch Altenburg und die romanische Rundkapelle in Petronell. Von den alten Wehrkirchen sei die in Wildungsmauer hervorgehoben.

Mit 209 alten Ansichten werden die 19 Gemeinden des aus den Gerichtsbezirken Bruck an der Leitha und Hainburg an der Donau bestehenden Verwaltungsbezirkes vorgestellt. 14 Gemeinden führen ein Wappen.

Die älteste Ansicht stammt aus dem Jahr 1617: Jakob Hoefnagels kolorierter Kupferstich von Mannersdorf (Kat. Nr. 82) aus Georg Brauns und Franz Hogenbergs "Beschreibung und Contrafactur der vornehmsten Stät der Welt" ist neben dem bekannten Sankt Pöltenstich die einzige Ansicht eines niederösterreichischen Ortes in dem bekannten Städtebuch. Mannersdorf verdankt wahrscheinlich dem damals bekannt gewordenen Bad, das später von Kaiserin Maria Theresia sehr geschätzt und oft besucht wurde, seine Aufnahme in

dieses Werk. Aus Merians Topographie stammt der Kupferstich von Clemens Beuttler (Kat. Nr. 174), der 1656 im 2. Anhang zur Topographie erschienen ist, zwölf Kupferstiche sind Georg Matthäus Vischers bekanntem, 1672 erschienen Schösserbuch entnommen. Der Kupferstich des Klosters Sankt Anna "In der Wüste" (Kat. Nr. 88) von Johann Martin Lerch aus dem Jahre 1689 rundet die Darstellungen des 17. Jahrhunderts ab.

Von den 35 Künstleroriginalen seien einige besonders erwähnt: Die lavierte Federzeichnung von Hainburg (Kat. Nr. 147), die dem für die NÖ Stände tätigen Astronomen und Kartographen Georg Ignatz von Metzburg zugeschrieben wird, die Gouache des Schlosses Hainburg, die Jakob Alt 1815 als Vorlage für eine kolorierte Umrißradierung der berühmten Artaria-Serie anfertigte, sowie die beiden Gouachen von Lorenz Janscha, Stadt (Kat. Nr. 148) und Schloß (Kat. Nr. 149) Hainburg darstellend; ebenso verdient das duftige, im für ihn so typischen Blaugrün gehaltene Aquarell von Bruck von Tobis Raulino (Kat. Nr. 14) Erwähnung, wie auch die Gouache von Schloß Bruck von Franz Jaschky, ebenfalls eine Vorlage für eine kolorierte Umrißradierung, die bei Franz Xaver Stöckl sowohl als Schloß Bruck als auch als Schloß Rohrau erschien.

Neben den, den Blickfang jeder Ausstellung bildenden, kolorierten Umrißradierungen aus den Verlagen Artaria und Stöckl in Wien ist die Serie von Radierungen von Schloß und Park Prugg von Jakob Gauer mann zu nennen, die der Vater des bekannten niederösterreichischen Biedermeiermalers 1808 im Auftrag des Grafen Harrach anfertigte und denen, wenn auch durch den Charakter des englischen Parks bedingt, etwas Romantisch-Düsteres anhaftet.

In den Bereich der Gebrauchsgraphik fallen auch die Ansichten der Militärgebäude in Bruck (Kat. Nr. 29) und Hainburg (Kat. Nr. 156 und 157): Um 1860 zeichnete der Architekt Wilhelm von Doderer, der Vater des Dichters Heimito von Doderer und Mitarbeiter der Ringstraßenarchitekten Van der Nüll und Siccardsburg, eine Ansichtenfolge aller damals bestehenden Militärerziehungsanstalten der österreichisch-ungarischen Monarchie, die in der bekannten Artistischen Anstalt von Reiffenstein und Rösch als Chromolithographien erschienen.

22 Fotos und 86 Postkarten versuchen, das Bild des Bezirkes Bruck an der Leitha abzurunden, indem Details, die heute nicht mehr oder nur stark verändert vorhanden sind, gezeigt werden. Auch in diesem Bereich spannt sich der Bogen von alten Schwidernoch-Lithos herauf bis zu Flugbildern und Fotos der Dreißiger Jahre.

Zuletzt sei angemerkt, daß Schreibweisen, Größe, Einwohner- und Häuserzahlen der Gemeinden dem Amtskalender 1990/91 entnommen wurden.

Dr. Gebhard König

DER BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA Literatur

Wie bisher zeigen wir im Anschluß an die Topographischen Ansichten mit zum Teil hohen Quellenwert in vier Flachvitriolen selbständig erschienene Literatur aus dem Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha. Es sind diesmal vierzig Werke, sämtliche aus dem Besitz der NÖ Landesbibliothek, eine Anzahl, die wie in den vorherigen Präsentationen vom vorhandenen Platz in den Vitriolen vorgegeben ist. Daß es dabei freilich um die vom Bearbeiter subjektiv ausgewählt wichtigsten und repräsentativsten Werke heimatkundlicher Literatur aus dem Bezirk handelt, ist verständlich. Die Reihung der Werke erfolgt nach dem schon bewährten Schema. Zunächst werden die den gesamten Bezirk, zum Teil auch Nachbarlandschaften umfassenden Werke mit ihren vielfältigen themenübergreifenden Inhalten vorgelegt (Kat.Nr. 212 - 221), hieran schließen jene Bücher, die einer ähnlichen Konzeption folgend Bezirksteile beschreiben. Ab der zweiten Vitrine werden nach den Werken aus dem Bezirksvorort Bruck sämtliche Heimatbücher alphabetisch nach Gemeinden, Ortsteilen usw. gereiht (Kat.Nr. 222 - 251). Es wurde innerhalb jeder Literaturgruppierung versucht, die Exponate chronologisch zu präsentieren.

Aus der in der ersten Vitrine befindlichen Gruppe der bezirkkundlich überregionalen Literatur ist vor allem das vom Bezirksschulrat Bruck in vier Teilen herausgegebene "Heimatbuch des Bezirkes Bruck an der Leitha" zu erwähnen, welches 1954 erschien, heute aber schon so veraltet ist wie seine 1956 erschienene gestraffte und für den Gebrauch der Schuljugend herausgegebene Neuauflage. Reise- und Ausflugsführer aus den Sechzigerjahren sowie die Monographie von W. F. Ziehensack enthalten verschiedene, auch neuere regionalkundliche Informationen. Speziell in diesem Zusammenhang hinzuweisen ist auf das wissenschaftsgeschichtlich interessante, bereits 1857 erschienene historische, aber auch topographisch-statistische Werk über den politischen Bezirk Hainburg von Theodor Gettinger. Bezüglich der Literatur der Stadt Bruck sei erwähnt, daß die älteste Monographie ebenfalls sehr früh, 1855, erschien. Spätere Monographien haben die Stadtgeschichte mehrmals ausführlich beschrieben; in den letzten Jahren erschienen ergänzende Neuauflagen.

Die Heimatbücher der übrigen Gemeinden sind unterschiedlich. Neben neueren Werken besitzen ältere Heimatkunden Bad Deutsch-Altenburg (1856) und Wolfsthal, wobei hier auf die von F. A. Ressler 1853 verfaßte älteste, sehr charakteristische Monographie des Bezirkes, nämlich "Wolfsthal in Unter-Oesterreich" eigens hingewiesen sei. Im Rahmen der Landesgeschichte sehr bekannt ist Joseph Maurers "Geschichte der landesfürstlichen Stadt Hainburg" (1894). Die Mehrzahl der übrigen Publikationen erschien in den letzten Jahrzehnten, hauptsächlich in den Achzigerjahren, wodurch der Bezirk heute eine Anzahl moderner Heimatkunden besitzt. Hingewiesen sei einerseits auf die älteren Forschungsschwerpunkte im Bezirk wie die Ausgrabungen von Carnuntum, und andererseits auf verschiedene museale und denkmalpflegerische Aktivitäten der

letzten Jahre, welche publizistisch wirksam von Vereinen aber auch von verschiedenen Einzelpersonlichkeiten getragen werden. Nicht zuletzt verdankt die regionale Forschung der Bezirkshauptmannschaft Bruck die Herausgabe ihrer heimatkundlichen Nachrichten (1956 ff.).

Im folgenden sei hier noch ergänzend in Auswahl Literatur allgemeiner Art über die Orte Niederösterreichs angeführt:

Franz Xaver Schweickhart von Sickingen: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns ... Wien 1831 - 1841.

"Kirchliche Topographie". Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster ... im Erzherzogtume Oesterreich ... nach den Dekanaten geordnet. Wien 1824 - 1840.

Topographie von Niederösterreich. Hrsg. vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich. T. 2: Alphabetische Reihenfolge und Schilderung der Ortschaften in Niederösterreich. Wien 1879 - 1928. Erschienen nur bis zum Ort Peter, Sankt, in der Au.

Fortgeführt als Historisch-topographisches Lexikon von Niederösterreich. Hrsg. vom Niederösterreichischen Institut für Landeskunde. Wien 1988 -. Bisher erschienen Lieferung 1: Paasdorf - Pframa.

Heinrich Weigl: Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich. Wien 1964 - 1981.

Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Reihe B: Elisabeth Schuster, Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen. Wien 1989 -. Bisher erschienen Band 1 - 2: Ortsnamen A-M.

Donauländer und Burgenland. Hg. v. Karl Lechner. Stuttgart 1970 (= Handbuch der historischen Stätten. Österreich, 1) (= Kröners Taschenausgabe; 278)

Niederösterreich. Neubearb. v. Richard Kurt Donin unt. Mitwirkung v. Maria Capra, Erwin Neumann, Alfred Schmeller. Revidiert v. Ilse Friesen. 5., verb. Aufl. Wien, München 1976 (= Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs)

Die Städte Niederösterreichs. 1. - 3. T. Wien 1976 - 1988 (= Österreichisches Städtebuch; 4)

Zusätzlich zu den in der Ausstellung gezeigten Büchern (Kat.-Nr. 212 - 251) ist als spezielle Regionalliteratur des Bezirkes Bruck an der Leitha in Auswahl zu erwähnen:

Widter, Friedrich: Kunstwanderungen durch die Heimat in Wort und Bild. 4. Ausflug: Fischamend - Petronell - Carnuntum - Deutsch-Altenburg - Hainburg mit 38 Bildern. Wien 1920

Diemberger, Josef: Heimatbilder aus dem Brucker Bezirke. Unter Mitwirkung der Lehrerschaft des Bezirkes Bruck an der Leitha zusammengestellt. Buchschmuck v. Rudolf Grulich. Wien 1925

Grubmüller, Josef: Die Besiedlung der Gegend um Bruck a. d. Leitha von der Urzeit bis zur Zeit Karls des Großen. Enzersdorf a. d. Fischa 1939

Büttner, Rudolf: Burgen und Schlösser zwischen Wienerwald und Leitha. Wien 1966 (= Niederösterreich, I/1)

Dr. Hermann Steininger

KATALOG

- 1 Der Raum Bruck im Jahre 1697
Archiducatus Austriae inferioris geographica et noviter emendata accuratissima descriptio / Georg Matthäus Vischer. - ca. 1:144000. - Wien: Jakob Hoffmann u. Jakob Hermann, 1697. - Blatt 12; 30 x 43,5 cm; Kupferstich
KS A V 227
- 5 Umgebung von Bruck, um 1840
Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns / Franz Xaver Schweickhardt. - ca. 1:32000. - Wien 1830 - 1846. - Sektion 23 (Umgebung von Prugg (Bruck) an der Leitha V.U.W.W. / J. Hollnsteiner del.; L. Neumayr sculp.); 28,5 x 43,5 cm; Stahlstich
KS A III 43/23

- 2 Der Bezirk Bruck an der Leitha
Der Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha gliedert sich in die beiden Gerichtsbezirke Bruck an der Leitha und Hainburg an der Donau. Er besteht aus 19 Gemeinden, davon drei Stadt- und 10 Marktgemeinden mit insgesamt 37 Katastralgemeinden. 14 Gemeinden führen ein Wappen.

Seine Fläche beträgt 494,45 km², auf ihr leben 37.441 Einwohner; das ergibt eine Bevölkerungsdichte von 75,72 Einwohner pro km².

Der Bezirk Bruck an der Leitha ist flächenmäßig der drittkleinste, einwohnermäßig der viertkleinste der 21 niederösterreichischen Verwaltungsbezirke. Bezüglich der Bevölkerungsdichte von 75,72 Einwohner pro km² liegt er an 7. Stelle und damit ziemlich genau im niederösterreichischen Landesdurchschnitt von 77,52 Einwohnern pro km².

- 3 Die Gemeinden des Bezirkes Bruck

- 4 Umgebung von Petronell, um 1840
Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns / Franz Xaver Schweickhardt. - ca. 1:32000. - Wien 1830 - 1846. - Sektion 14 (Umgebung von Höflein und Petronell und die ungarische Grenze / J. Hollnsteiner del.; F. Mehl sc.) 28,5 x 43,5 cm; Stahlstich
KS A III 43/14

Gerichtsbezirk Bruck an der Leitha

Au am Leithagebirge

Marktgemeinde, umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

16,77 km², 812 Einwohner, 415 Einwohner

- 6 Wappen von Au am Leithagebirge
Wappenbeschreibung: Ein grüner Schild, geteilt durch einen silbernen Schrägrechtsbalken und belegt mit einer fünfzackigen perlenbesetzten Adelskrone.
Farbe: Grün-Weiß-Gelb
Wappenverleihung: 2. Juni 1964

- 7 Au am Leithagebirge, um 1840
Vergrößerter Ausschnitt aus der Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns von Franz Xaver Schweickhardt. - Wien 1830 - 1846. - Sektion 27 (Umgebung von Au und Hof im V.U.W.W. dann vom Neusiedler-See in Ungarn / J. Hollnsteiner del.; L. Neumayer sc.) und Sektion 28 (Umgebung von Pottendorf im V.U.W.W. und Lauretta in Ungarn / Mehl sc.); 180 x 40 mm; Lichtbild.
Inv.-Nr. 11.216

8 Au am Leithagebirge, um 1920
beschnittene Postkarte, 60 x 103 mm.
Beschriftet: *Totalansicht von Au.*
Inv.-Nr. 14.538

9 Straße in Au, um 1900
Beschnittene Postkarte, 60 x 86 mm.
Inv.-Nr. 14.539

Literatur:

Jäger, Franz: Au am Leithaberg. In: Heimatbuch des Bezirkes Bruck a. d. Leitha einschliesslich des ehemaligen Gerichtsbezirkes Schwechat. 2. T.: Ortskunde. Bruck a. d. Leitha 1952, S. 137 - 140.

Bruck an der Leitha

Stadtgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Bruck an der Leitha, Schloß Prugg und Wilfleinsdorf.

23,81 km², 7147 Einwohner, 1909 Häuser

10 Wappen von Bruck an der Leitha

In einem goldenen Schild ein schwarzer doppelköpfiger rotinimbierter Adler, belegt mit einem roten Brustschild, der eine goldene gequaderte Stadtmauer mit rotgeöffnetem Tor und aufgezogenem Fallgitter zeigt, überragt von drei ebensolchen goldenen Türmen, der rechte und linke gezinnt, der mittlere höchste mit einem Spitzdach versehen.
Farben: Rot-Weiß

11 Bruck an der Leitha, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 120 x 167 mm (beschnitten). Beschriftet: 79. *Prvgy an der Leitha.* Inv.-Nr. 928

12 Schloß Bruck an der Leitha, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 113 x 166 mm (beschnitten). Beschriftet: *Das Schloss zv Prvgy an der Leitta.* Inv.-Nr. 920

13 Johann Nepomuk Giebele (?): *Bruck an der Leitha, um 1800*
Gouache mit aufgemalten Rahmen, 404 x 520 mm. Beschriftet: *Die Stadt Bruck an der Leytha.* Inv.-Nr. 935

14 Tobias Raulino: *Bruck an der Leitha, um 1825*
Aquarell, 246 x 344 mm (Blatt 261 x 368 mm). Beschriftet (von fremder Hand): *Bruck an der Leitha 1825.* Bezeichnet: *Tob. D. Raulino fecit.* Inv.-Nr. 936

15 *Bruck an der Leitha, um 1850*
Tonlithographie, 259 x 330 mm (beschnitten). Beschriftet: *Bruck an der Leitha.* Inv.-Nr. 930

16 *Stadttor in Bruck, um 1825*
Gouache, 215 x 280 mm. Inv.-Nr. 937

17 *Bahnhof in Bruck, um 1860*
Stahlstich, 134 x 253 mm (Blatt 152 x 262 mm, beschnitten). Beschriftet: *Bahnhof in Bruck an der Leitha.* Inv.-Nr. 942

18 Franz Jaschky: *Schloß Bruck, um 1900*
Gouache, auf graugrün bemaltem Papier aufgezogen mit aufgeklebtem Goldrand und Schrift, 273 x 394 mm (Blatt 414 x 539 mm). Beschriftet: (:Österreich.) *Das graeflich Harachische Schloss zu Bruck an der Layta. (:Gegend um Wien.)* Inv.-Nr. 924

19 Jakob Gauermaun: *Schloß Bruck, um 1808*
Radierung, 226 x 321 mm (Blatt 276 x 365 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 925

20 Jakob Gauermaun: *Teich im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 223 x 320 mm (Blatt 273 x 365 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 953

21 Jakob Gauermaun: *Landschaft im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 224 x 320 mm (Blatt 248 x 334 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 949

22 Jakob Gauermaun: *Park und Schloß Bruck, um 1808*
Radierung, 222 x 318 mm (Blatt 276 x 370 mm, beschnitten). Bezeichnet: *J. Gauermaun fecit.* Inv.-Nr. 954

23 Jakob Gauermaun: *Pavillon im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 224 x 321 mm (Blatt 274 x 365 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 948

24 Jakob Gauermaun: *Landschaft im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 221 x 318 mm (Blatt 243 x 336 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 950

25 Jakob Gauermaun: *Landschaft im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 224 x 318 mm (Blatt 278 x 367 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 951

26 Jakob Gauermaun: *Landschaft im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 220 x 318 mm (Blatt 275 x 366 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 952

27 Jakob Gauermaun: *Landschaft im Schloßpark Bruck, um 1808*
Radierung, 221 x 319 mm (Blatt 227 x 326 mm, beschnitten). Bezeichnet (von fremder Hand): *J. Gauermaun.* Inv.-Nr. 927

28 *Schloß Bruck, um 1810*
Kolorierte Radierung, 148 x 237 mm (Blatt 176 x 266 mm). Beschriftet: *Schloss und Park zu Bruck an d. Leytha.* Bezeichnet: *Wien bei G. Gruber.* Inv.-Nr. 30.126

29 Wilhelm von Doderer: *Militärerziehungshaus Bruck, um 1860*
Chromolithographie, 264 x 436 (Blatt 338 x 478 mm). Beschriftet: *K. K. Militair Unter-Erziehungshaus zu Bruck an der Leitha.* Bezeichnet: *Doderer gez. ; Artist. Anst. v. Reiffenstein & Rösch in Wien.* Inv.-Nr. 939

30 *Kirche in Wilfleinsdorf, um 1905*
Postkarte, 87 x 138 mm. Beschriftet: *Wilfleinsdorf bei Bruck a. d. L.* Bezeichnet (rev.): *Sperlings Postkartenverlag, Wien, ... Dep. No. 3301.* PK 1.577

31 *Wilfleinsdorf, um 1905*
Postkarte, 90 x 137 mm. Beschriftet: *Wilfleinsdorf bei Bruck a. d. Leitha N.-Oe., 160 m Seehöhe.* Bezeichnet (rev.): *Sperlings Postkartenverlag, Wien, ... Dep.No.* PK 1.577

32 *Wilfleinsdorf, um 1910*
Postkarte, 84 x 137 mm. Beschriftet: *Wilfleinsdorf.* Bezeichnet (rev.): *Verlag F. J. Frömel, Wilfleinsdorf ; H. Steinberger, Wien ...* PK 1.577

33 *Königshof, um 1910*
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *Wilfleinsdorf, Königshof mit Leithapartie.* Beschriftet (rev.): *Verlag F. J. Frömel, Wilfleinsdorf ; Verlag H. Steinberger, Wien ...* PK 1.577

Literatur:

Klose, Carl Josef: *Bruck an der Leitha vom Anfange der historische Kenntniß bis auf die gegenwärtige Zeit und seine Merkwürdigkeiten.* Wien 1855.

Bauer, Jacob: Die Stadtpfarrkirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Bruck an der Leitha: Jubiläumsgabe zur 200jährigen Feier d. Gründung dieser Pfarrkirche im Jahre 1696. Bruck a. d. Leitha 1896.

Pröll, Laurenz: Die Gegenreformation in der l.-f. Stadt Bruck a. d. L., ein typisches Bild nach den Aufzeichnungen des Stadtschreibers Georg Khirmair entworfen. Wien 1897.

Russ, Christiane: Ein Beitrag zur Geschichte niederösterreichischer Städte, an Hand der Ratsprotokolle von Bruck an der Leitha: 1550 - 1618. Phil.Diss. Wien 1962.

Gestern und heute der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bruck/Leitha, Niederösterreich. Bruck/Leitha 1964.

Troll, Astrid: Ein Beitrag zur Geschichte der landesfürstlichen Stadt Bruck an der Leitha: von 1618 bis zum Beginn d. 18. Jh. Phil.Diss. Wien 1964.

Stadlmayer, Rudolf: Bruck an der Leitha: 60 Jahre Zeitgeschehen 1918 - 1978. Bruck a. d. Leitha 1982.

Christelbauer, Josef: Geschichte der Stadt Bruck an der Leitha / erg. u. erw. v. Rudolf Stadlmayer. Bruck a. d. Leitha 1986.

750 Jahre Bruck an der Leitha: 1239 - 1989 ; Festschrift. Bruck a. d. Leitha 1989.

Enzersdorf an der Fischa

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos.

31,22 km², 2343 Einwohner, 845 Häuser

34 Wappen von Enzersdorf an der Fischa
Wappenbeschreibung: Ein durch einen Wellenbalken schräglinks geteilter Schild, oben in Rot ein goldenes Zahnrad, unten in Grün eine goldene Ähre.
Farben: Rot-Weiß-Grün
Wappenverleihung: 9. April 1985

35 Schloß Enzersdorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 118 x 160 mm (beschnitten). Beschriftet: 27. Enzerstorff. Inv.-Nr. 1.392

36 Schloß Enzersdorf, 1885
Lichtbild eines Gemäldes von Rudolf Toth, das 1954 nach einem Foto aus dem Jahre 1886 angefertigt wurde, 90 x 137 mm. PK 218

37 Dreifaltigkeitssäule in Enzersdorf, um 1925
Postkarte, 141 x 91 mm. Beschriftet: Enzersdorf a. d. Fischa. Dreifaltigkeitssäule. Errichtet 1721. Renoviert 1921. Rechts der Stifter des Denkmals, Reichsfreiherr Bartholomäus Tinti, Hofkammerrat, Herr von Enzersdorf. Nach einem Bildnis im Schlosse Schallaburg. PK 218

38 Kirche und Schule in Enzersdorf, um 1905
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: Enzersdorf a. d. Fischa, N.-Oe., 160 m Seehöhe. Bezeichnet (rev.): Sperlings Postkartenverlag, Wien, ... Dep. No. 3007A. PK 218

39 Enzersdorf, 1929
Postkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: Enzersdorf a. d. Fischa, N.-Oe. Totalansicht mit Königsberg. Bezeichnet: 28913. (rev.): P. Ledermann, Wien, ... 1929. PK 218

40 Polsterer-Mühle in Enzersdorf, 1936
Postkarte, 86 x 137 mm. Beschriftet: Ludwig Polsterer, Vereinigte Walzmühlen, Enzersdorf a. d. Fischa, N.-Ö. Bezeichnet: 1106. (rev.) Fliegeraufnahme österreichischer Heimatorte, Rudolf Hodina, Wien. 1936. PK 218

41 Ludwig Hofbauer: Johanneskapelle in Margarethen am Moos, 1908
Aquarelle, 133 x 153 mm und 65 x 122 mm (Blatt 320 x 230 mm). Beschriftet: Johannes Kapelle in Margarethen am Moos (Vorderseite). Bezeichnet: L. Hofbauer 1908. Inv.-Nr. 4.464

42 Ludwig Hofbauer: Kirche in Margarethen am Moos, 1908
Aquarell, 215 x 212 mm (Blatt 274 x 251 mm). Beschriftet: Margarethen am Moos. (Südseite der Kirche). Bezeichnet: L. Hofbauer 1908. Inv.-Nr. 4.467

43 Ludwig Hofbauer: Schloß Margarethen am Moos, 1908
Aquarell, 156 x 251 mm (Blatt 213 x 310 mm). Beschriftet: Schloss in Margarethen am Moos. Bezeichnet: L. Hofbauer 1908. Inv.-Nr. 4.466

44 Schloß Margarethen am Moos, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 120 x 161 mm (beschnitten). Beschriftet: 61. Sanct Margretten. Inv.-Nr. 4.459

45 Kirche und Kloster Margarethen am Moos, 1930
Postkarte, 87 x 138 mm. Beschriftet: Margarethen a./ Moos. Bezeichnet (rev.): Foto-Technik A. Stefsky, Wien, 1930. PK 782

46 Volksschule in Margarethen am Moos, um 1910
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: Margarethen am Moos N.-Oe. Bezeichnet (rev.): Sperlings Postkartenverlag, Wien, ... Dep. No. 4463. PK 782

47 Marienhof in Margarethen am Moos, 1930
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: Margarethen a./ Moos. Bezeichnet (rev.): Foto-Technik A. Stefsky, Wien, 1930. PK 782

48 Ortsstraße in Margarethen am Moos, um 1930
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Margarethen a./ Moos. Bezeichnet: 1. (rev.) Foto-Seering, Wien. PK 782

Literatur:
Grubmüller, Josef: Geschichte der Gemeinde Margarethen am Moos. Margarethen am Moos 1967.

Gehart, Alois: Enzersdorf an der Fischa: Geschichte d. Ortes u. d. Herrschaft. Enzersdorf a. d. Fischa 1980.

Gehart, Alois: Margarethen am Moos: Historischer Abriss d. Pfarre. Margarethen am Moos 1980

Festschrift zur Markterhebungsfeier in Enzersdorf a. d. Fischa: 13. - 15. 6. 1986. Enzersdorf a. d. Fischa 1986.

Göttlesbrunn - Arbesthal

Umfassend die Katastralgemeinden Arbesthal und Göttlesbrunn.

26,15 km², 1143 Einwohner, 405 Häuser

49 Wappen von Göttlesbrunn
Wappenbeschreibung: In einem von Gold auf Schwarz gespalteten Schild über zwei den Schildesfuß durchziehenden Wellenbalken in gewechselten Farben vorne ein schwarzer aufrechter Wolf, hinten ein goldener Weinstock mit Blatt und Früchten.
Farben: Gelb-Schwarz
Wappenverleihung: 16. Februar 1983

50 Conrad Grefe: Marterl bei Göttlesbrunn, 1895
aquarellierte Bleistiftzeichnung, 208 x 163 mm. Beschriftet (rev.): Göttlesbrunn. Sehr alterthümliche, steinerne Denksäule bei einem Schotterbruche auf der letzten Erhöhung des "Haager Berges" am Wege von Wilfleinsdorf (etwa 1 1/2 Stunden weit). Bezeichnet: C. Grefe 1895.
Inv.-Nr. 24.344

51 Göttlesbrunn, um 1910
Postkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: Göttlesbrunn, N.-Oe. PK 332

52 Göttlesbrunn, 1914
Farbpostkarte, 138 x 87 mm. Beschriftet: Gruss aus Göttlesbrunn b. Bruck a. d. Leitha N.-Ö. Bezeichnet (rev.): 1013A. Phot. Ferd. Hofbauer, Wien, 1914. PK 332

53 Arbesthal, um 1895
Farbpostkarte, 91 x 143 mm. Beschriftet: Gruss aus Arbesthal b/ Bruck a/d. L., Nied. Oesterr. Bezeichnet: No. 3774. Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien. PK 53

54 Arbesthal, um 1895
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: Gruss aus Arbesthal. Bezeichnet: 4249. Rudolf Oesterreicher, Wien. PK 53

55 Kirche in Arbesthal, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 136 mm. Beschriftet: Arbestal N.Ö. 4. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 53

56 Schule in Arbesthal, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 87 x 136 mm. Beschriftet: Arbestal N.Ö. 2. PK 53

57 Ortsstraße in Arbesthal, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 89 x 137 mm. Beschriftet: Arbestal N.Ö. 6. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 53

58 Ortsstraße in Arbesthal, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 87 x 137 mm. Beschriftet: Arbestal N.Ö. 1. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 53

Literatur:
Göttlesbrunn Arbesthal. Göttlesbrunn - Arbesthal 1983.

Götzendorf an der Leitha

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Götzendorf und Pischelsdorf.

25,29 km², 1608 Einwohner, 642 Häuser

59 Wappen von Götzendorf
Wappenbeschreibung: In einem durch einen goldenen Balken schräglinks geteilten Schild oben in Rot ein goldener, senkrecht gerauteter Schild, unten in Grün ein wachsender goldener Bischofsstab.
Farben: Rot-Gelb-Grün
Wappenverleihung: 25. Februar 1987

60 Schloß Götzendorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 116 x 160 mm (beschnitten). Beschriftet: 37. Gezendorff. Inv.-Nr. 1.766

61 Götzendorf, um 1895
Farbpostkarte, 92 x 142 mm. Beschriftet: Gruss aus Götzendorf b. Bruck a. d. L. Bezeichnet: Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien. No. 2987. PK 333

62 Ortsstraße in Götzendorf, um 1910
Postkarte, 86 x 135 mm. Beschriftet: Götzendorf N. Ö. PK 333

63 Baumwollspinnerei Götzendorf, um 1905
Postkarte, 87 x 139 mm. Beschriftet: Gruss aus Götzendorf. Bezeichnet: Verlag von Franz Gruber, Götzendorf a. L. PK 333

64 Götzendorf, 1924
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Götzendorf, Gesamtansicht. Bezeichnet (rev.): Laurenz Staudinger, Götzendorf. Verlag Josef Popper, Wien, ... 1924. Nr. 1874/2. PK 333

65 Ortsstraße in Pischelsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 137 mm. Beschriftet: Pischelsdorf, N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.045

66 Kirche und Schule in Pischelsdorf, um 1910
Postkarte, 86 x 136 mm. Beschriftet: Pischelsdorf N.Ö. PK 1.045

67 Kirche in Pischelsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 137 x 88 mm. Beschriftet: Pischelsdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.045

68 Ortsstraße in Pischelsdorf, um 1910
Postkarte, 85 x 137 mm. Beschriftet: Pischelsdorf N.Ö. PK 1.045

69 Ortsstraße in Pischelsdorf, um 1910
Postkarte, 87 x 137 mm. Beschriftet: Pischelsdorf N.Ö. PK 1.045

Literatur:
Gehart, Alois und Fabian, Josef: Götzendorf an der Leitha: einst u. jetzt; Festschrift zur Verleihung des Marktwappens. Götzendorf a. d. Leitha 1987.

Höflein

Umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

22,36 km², 1049 Einwohner, 275 Häuser

70 Wappen von Höflein
Wappenbeschreibung: In einem blauen Schild unter einem silbernen, mit drei blauen Lilien belegten Schildeshaupt, ein aus dem Schildesfuß wachsender silberner Kirchturm mit drei schwarzen gotischen Fenstern.
Farben: Blau-Weiß
Wappenverleihung: 1. März 1983

71 Höflein, um 1840
Vergrößerter Ausschnitt aus der Perspektiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns von Franz Xaver Schweickhardt. - Wien 1830 - 1846. - Sektion 14 (Umgebung von Höflein und Petronell und die ungarische Grenze / J. Hollnsteiner del.; F. Mehl sc.); 180 x 240 mm; Lichtbild. Inv.-Nr. 11.215

72 Höflein, um 1920
Postkarte, 94 x 138 mm. Beschriftet: Höflein bei Bruck a. d. Leitha. Bezeichnet (rev.): Aufnahme von H. Lang, Schwachat. PK 510

Literatur:
Ursprung, Josef: Festschrift zur 900-Jahr-Feier Höflein bei Bruck an der Leitha. Höflein bei Bruck a. d. Leitha 1983.

Hof an Leithagebirge

Marktgemeinde, umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

21,89 km², 1190 Einwohner, 477 Häuser

73 E. Fink: Hof an Leithagebirge, 1897
Aquarell, 132 x 190 mm. Beschriftet: Hof 5/8. 97. Inv.-Nr. 2.601

74 E. Fink: Ruine Turmhof, 1897
Aquarell, 140 x 211 mm. Beschriftet:
Hof. 4/8. 97. Ruine bei Scheller.
Bezeichnet: E. Fink. Inv.-Nr. 2.602

75 Franz Brossmann: Dorfbrunnen in Hof,
1935
Aquarell, 205 x 265 mm. Beschriftet:
F. Brossmann. 35. Inv.-Nr. 23.623

76 E. Fink: Ruine Turmhof, 1897
Aquarell, 210 x 244 mm. Beschriftet:
Hof a/L. 28/8. 97. Bezeichnet: E.
Fink n. d. N. Inv.-Nr. 2.603

77 Details aus Hof, um 1897
Farbpostkarte nach Aquarellen von E.
Fink, 91 x 139 mm. Beschriftet:
Gruss aus Hof am Leithagebirge,
N.-Oe. PK 519

78 Ortsstraße in Hof, um 1910
Postkarte, 89 x 135 mm. Beschriftet:
Hof am Ltgb. 52. PK 519

79 Ortsstraße in Hof, um 1910
Postkarte, 88 x 135 mm. Beschriftet:
Hof am Ltgb. 50. PK 519

80 Hof am Leithagebirge, um 1930
Postkarte, 87 x 135 mm. Beschriftet:
Hof am Leithagebirge. 44. PK 519

Literatur:

Guster, Werner: Aus der Geschichte
unserer Gemeinde Hof/Leithagebirge. Hof
am Leithagebirge 1980.

Mannersdorf am Leithagebirge

Stadtgemeinde, umfassend die gleichna-
mige Katastralgemeinde.

29,80 km², 3651 Einwohner, 1152 Häuser

81 Wappen von Mannersdorf
Wappenbeschreibung: In einem durch
eine goldene Gegenstufenleiste ge-
teilten Schild oben in Rot eine gol-
dene Blätterkrone, unten in Blau
über drei goldenen Wellenbalken im
Schildesfuß eine goldene heraldische
Rose.

Farben: Blau-Gelb-Rot
Wappenverleihung: 2. Mai 1889

82 Jakob Hoefnagl: Mannersdorf, 1617
Kolorierter Kupferstich aus Georg
Brauns und Franz Hogenbergs "Be-
schreibung und Contrafactur der vor-
nehmsten Stät der Welt" (Bd. 6) 190
x 519 mm (beschnitten). Beschriftet:
Mannersdorf. Bezeichnet: (*Communica-
vit Georgius Houfnaglius,*) *depictum
a filio Jacobo anno 1617.*

Inv.-Nr. 3.877

83 N. N. Ziegler (?): Mannersdorf, 1891
Aquarell, 146 x 205 mm. Bezeichnet
(von fremder Hand): Ziegler (+)
1891. Inv.-Nr. 4.424

84 Mannersdorf, 1908
Farbpostkarte, 88 x 137 mm. Beschrif-
tet: Mannersdorf am Leithagebirge.
Bezeichnet (rev.): J. P. W. 1908.
PK 771

85 Mannersdorf, 1919
Postkarte, 91 x 138 mm. Beschriftet:
Mannersdorf a. Leithagebirge. Be-
zeichnet (rev.): Verlag Josef
Popper, Wien, ... 1919/20. Nr.
9593/5. PK 771

86 Ludwig Hofbauer: Maria Theresien-
Säule bei Mannersdorf, 1901
Aquarell, 176 x 104 mm (Blatt 256 x
189 mm). Beschriftet: Denkmal bei
Mannersdorf am Leithaberg. Bezeich-
net: L. Hofbauer 1901.

Inv.-Nr. 24.868

87 E. Fink: Schlößchen in Mannersdorf,
1897
Aquarell, 96 x 137 mm. Beschriftet:
Mannersdorf a/L. 1897. Ziegler,
einst Gräfin Fuchs (M. Th.) 8/9. 97.
Inv.-Nr. 3.881

88 Johann Martin Lerch: Kloster St.
Anna "In der Wüste" bei Mannersdorf,
1689

Kupferstich, 342 x 481 mm (Platten-
rand 349 x 498 mm, Blatt 384 x 507
mm beschnitten). Beschriftet: *Erasmus
S. Annae Carmelitaru Cisalceatoru
Provinciae Austriacae S: Leopoldi
Marchionis.* Bezeichnet: I. M. Lerch
del: et incid. Viennae.

Inv.-Nr. 3.882

89 Alfred Jirasek: Klosterruine "In der
Wüste", 1887

Öl auf Karton, 141 x 223 mm. Bezeich-
net (rev., von fremder Hand): v. A.
Jirasek um 1887/88. Inv.-Nr. 4.403

90 Ludwig Hofbauer: Kirchenruine "In
der Wüste", 1901

Aquarell, 119 x 143 mm (Blatt 207 x
260 mm). Beschriftet: *In der Wüste
bei Mannersdorf.* Bezeichnet: L. Hof-
bauer 1901. Inv.-Nr. 4.413

91 Kirchenruine "In der Wüste", 1927

Lichtbild von Karl Schöbel, 124 x
168 mm. Beschriftet (rev., hand-
schriftl.): *Kirchenruine d. Karmeli-
ter-Eremie St. Anna i. d. Wüste
(Mannersdorf a. Lgb.) (Gegründet
1644, aufgehoben 1. Sept. 1783 durch
Kaiser Joseph). Bezeichnet (rev.,
Stempel): Photographisches Atelier
Karl Schöbel, Mannersdorf a. L. G.
(handschriftl.): Aufnahme 1927.*

Inv.-Nr. 13.404

92 Anton Köpp von Felsenthal: Ruine
Scharfeneck, 1814

Kolorierte Umrißradierung, 265 x 375
mm (Blatt 323 x 403 mm). Beschrif-
tet: *Scharfeneck.* Bezeichnet: *Nach
der Natur gezeichnet und geätzt von
A. Köpp v. Felsenthal.*

Inv.-Nr. 6.547

93 Ferdinand Dorner: Ruine Scharfeneck,
1971

Aquarell, 294 x 382 mm. Beschriftet:
*Ruine Scharfeneck, Torturm der Hoch-
burg und Brückengfeller im Halsgra-
ben d. Vorburg.* Bezeichnet: *Ferdin-
and Dorner, 23. IV. 71.*

Inv.-Nr. 10.699

Literatur:

Mannersdorf am Leithagebirge und Umge-
bung: Herrschaft Scharfeneck u. d.
Wüste; Sonder-Abdruck aus d. Blättern
d. Vereines f. Landeskunde von Nieder-
österreich. Wien 1900.

Ondratschek, Heinrich: Das Herz des
Leithagebirges: teilweiser Auszug aus
d. Blättern d. Vereines f. Landeskunde
von Niederösterreich. Mannersdorf 1912.

Kopf, Hans: Mannersdorf am Leithagebirge
und sein Ausflugsgebiet: e. Wanderung
von Mannersdorf über d. "Wüste", d.
Ruine Scharfeneck u. d. Kaisereiche
nach Donnerskirchen. Wien 1926 (= Hei-
matkundliche Wanderungen; 55)

Schutzbier, Heribert: Mannersdorf am
Leithagebirge in alten Ansichten / von
H. Schutzbier unt. Mitarb. von Karl Jo-
hann Opferkuch. 2. Aufl. Zaltbommel
1982.

Rohrau

Marktgemeinde, umfassend die Katastral-
gemeinden Gerhaus, Hollern, Pachfurth
und Rohrau.

20,47 km², 1258 Einwohner, 471 Häuser

94 Wappen von Rohrau

Wappenbeschreibung: Ein durch ein
silbernes Wellenband quergeteilter
Schild, der in seinem oberen blauen
Feld fünf goldene Rohrkolben, in
seinem unteren roten Feld eine gol-
dene Kugel mit drei silbernen
Straußenfedern zeigt.
Farben: Blau-Weiß-Rot
Wappenverleihung: 16. August 1965

95 Schloß Rohrau, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus
Vischers Topographia archiducatus
Austriae inferioris, 114 x 166 mm
(beschnitten). Beschriftet: 85.
Rohrau. Inv.-Nr. 6.418

96 Rohrau, 1800
Bleistiftzeichnung, 100 x 278 mm.
Beschriftet (aufgeklebt): Haydn's Ge-
burtsort Rohrau. Bezeichnet: J. K.
1800. Inv.-Nr. 6.417

97 Franz (?) Berndt: Haydns Geburts-
haus, um 1825
Aquarellierte Federzeichnung, 157 x
247 mm (Blatt 169 x 258 mm).
Inv.-Nr. 6.424

98 Ludwig Hofbauer: Haydns Geburtshaus,
1899
Aquarell, 152 x 212 mm (Blatt 218 x
278 mm). Beschriftet: Josef Haydn's
Geburtshaus in Rohrau bei Bruck a.
d. Leitha vor dem Brande im Jahre
1899. Bezeichnet: L. Hofbauer.
Inv.-Nr. 6.426

99 Rohrau, um 1895
Farbpostkarte, 91 x 142 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Rohrau. Bezeichnet:
Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien-
Leopoldstadt. No. 1759. PK 1.181

100 Schloß Rohrau, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86
x 137 mm. Beschriftet: Rohrau N.Ö.
Schloß. Bezeichnet (rev., Stempel):
Fritz Grifkowski, Photoansichten,
Wien. PK 1.181

101 Rohrau, 1930
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschrif-
tet: Rohrau N.Ö. Totale. Bezeichnet
(rev.): Photoverlag Franz Mörtl,
Wien, ... 1930. PK 1.181

102 Volksschule in Rohrau, um 1900
Kolorierte Postkarte, 90 x 137 mm.
Beschriftet: Gruss aus Rohrau. Volks-
schule, Kaiserbüste. Bezeichnet:
(ss. Nr. 27. Verlag von Rudolf
Schachn, Kaufmann in Rohrau.
PK 1.181

103 Hollern, um 1895
Postkarte, 88 x 139 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Hollern bei Rohrau.
PK 537

104 Gerhaus, um 1895
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Gerhaus N.-Oe. Be-
zeichnet (rev.): Verlag Mayer, Ger-
haus. PK 309

105 Gerhaus, um 1895
Postkarte, 89 x 141 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Gerhaus N.-Oe. Be-
zeichnet (rev.): Verlag Klug &
Comp. Wien. PK 309

106 Pachfurth, um 1900
Postkarte, 91 x 140 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Pachfurth, N. Ö. Be-
zeichnet: F. Schöler, Wien.
PK 1.001

107 Schule in Pachfurth, 1925
Postkarte, 87 x 133 mm. Beschrif-
tet: Pachfurth. Bezeichnet (rev.):
Foto-Technik A. Stefsky, Wien.
1925. PK 1.001

Literatur:

Harrach, Otto: Rohrau: geschichtliche
Skizze d. Grafschaft mit bes. Rücks.
auf die Besitzer. 1. T. 1240 - 1688.
Wien 1906.

Schloß Rohrau Niederösterreich: Graf
Harrach'sche Familiensammlung. München,
Zürich 1971. (= Kleine Kunstführer ;
960).

Adam, Gertrude: 200 Jahre Pfarre Pach-
furth: 1785 - 1985 ; e. Festschrift zum
200-Jahr-Jubiläum. Pachfurth 1985.

Sommerein

Marktgemeinde, umfassend die gleichna-
mige Katastralgemeinde.

41,53 km², 1525 Einwohner, 514 Häuser

108 Sommerein, um 1895
Farbpostkarte, 93 x 140 mm. Be-
schriftet: Gruss aus Sommerein a/
Leithagebirge Nied. Oesterr. Be-
zeichnet: Kunstanstalt Karl Schwi-
dernoch, Wien. No. 2.982. PK 1.336

109 Sommerein, 1927
Postkarte, 86 x 136 mm. Beschrif-
tet: Sommerein am Leithagebirge,
N.-Oe. Bezeichnet: 12433. (rev.) P.
Ledermann, Wien, ... 1927. PK 1.336

110 Ludwig Hofbauer: Wegkreuz bei Somme-
rein, 1907
Aquarell, 259 x 136 mm (Blatt 317 x
186 mm). Beschriftet: "Wahlmuth-
kreuz" in der Gemeinde Sommerein.
Bezeichnet: L. Hofbauer 1907.
Inv.-Nr. 23.652

111 Ludwig Hofbauer: Wegkreuz bei Somme-
rein, 1907
Aquarell, 246 x 129 mm (Blatt 259 x
141 mm). Beschriftet: Gemeinde
Sommerein. Bezeichnet: L. Hofbauer
1907. Inv.-Nr. 23.646

112 Sommerein, um 1905
Postkarte, 90 x 137 mm. Beschrif-
tet: Sommerein am Leithagebirge,
N.-Oe. Panorama. Bezeichnet (rev.):
Sperlings Postkartenverlag, Wien,
... Dep. No. 4073. PK 1.336

113 Ortsstraße in Sommerein, um 1910
Postkarte, 90 x 13,9 mm. Beschrif-
tet: Sommerein a. L. Gasthaus Josef
Karl. Bezeichnet: 828. (rev.)
Alleinverlag Alois Kruckenfellner,
Sommerein. PK 1.336

114 Sommerein, um 1930
Postkarte, 89 x 136 mm. Beschrif-
tet: 37. Sommerein - Lindau.
PK 1.336

115 Ortsstraße in Sommerein, um 1910
Postkarte, 89 x 138 mm. Beschrif-
tet: Sommerein a/ Lbg. PK 1.336

Literatur:

Ricek, Leopold G.: Geschichtliche Mit-
teilungen über Sommerein am Leithaber-
ge. Sommerein am Leithaberge 1910.

Trautmannsdorf an der Leitha

Marktgemeinde, umfassend die Katastral-
gemeinden Gallbrunn, Sarasdorf, Stikneu-
siedl und Trautmannsdorf.

35,49 km², 2436 Einwohner, 855 Häuser

116 Wappen von Trautmannsdorf
Ein blauer Schild, in dessen Grund
sich eine silberne gequaderte ein-
jochige Brücke befindet, über der
drei goldene Kronen, zwei zu eins
gestellt, schweben.
Farben: Blau-Weiß-Gelb
Wappenverleihung: 29. Jänner 1980

117 Schloß Trautmannsdorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus
Vischers Topographia archiducatus
Austriae inferioris, 113 x 161 mm
(beschnitten). Beschriftet: 107.
Trautmanstorff. Inv.-Nr. 7.614

118 Ludwig Seitle(r): Schloß Trautmanns-
dorf, um 1850
Aquarell, 206 x 297 mm. Beschriftet
(rev., von fremder Hand): Schloß
Trautmannsdorf in Österreich.
Inv.-Nr. 30.313

- 119 Kirche in Trautmannsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 136 x 86 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. Kirche. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.438
- 120 Kirche in Trautmannsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 135 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.438
- 121 Ortsstraße in Trautmannsdorf, um 1910
Postkarte, 91 x 136 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. PK 1.438
- 122 Tor in Trautmannsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 90 x 138 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.438
- 123 Ortsstraße in Trautmannsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 83 x 136 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.438
- 124 Dampfmühle in Trautmannsdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 136 mm. Beschriftet: Trautmannsdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.438
- 125 Conrad Grefe: Marterl bei Sarasdorf, 1895
Aquarell, 234 : 144 mm. Bezeichnet: C. Grefe 1895. Inv.-Nr. 23.630
- 126 Kirche in Sarasdorf, um 1920
Postkarte, 137 x 86 mm. Beschriftet: Sarasdorf N.Ö. PK 1.242
- 127 Ortsstraße in Sarasdorf, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 136 mm. Beschriftet: Sarasdorf N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.242
- 128 Ortsstraße in Sarasdorf, um 1920
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Sarasdorf N.Ö. PK 1.242
- 129 Ortsstraße in Sarasdorf, um 1920
Postkarte, 89 x 137 mm. Beschriftet: Sarasdorf N.Ö. PK 1.242
- 130 Kirche und Schule in Sarasdorf, um 1920
Postkarte, 87 x 137 mm. Beschriftet: Sarasdorf N.Ö. PK 1.242
- 131 Conrad Grefe: Kapelle in Stixneusiedl, 1895
Aquarellierte Bleistiftzeichnung, 207 x 155 mm. Beschriftet: C. Grefe 1895. Inv.-Nr. 25.242
- 132 Severin Bueemann: Rinerstein, gefunden bei Stixneusiedl, um 1845
Kupferstich, 100 x 160 mm (Plattenrand, Blatt 114 x 176 mm). Beschriftet: Dieser Stein wurde in J. 1816 bey Stixneusiedl, im klein Stein Viertel, am Weingart Berg die Alm genannt ausgegraben. Bezeichnet: S. Bueemann sc. Inv.-Nr. 17.302
- 133 Stixneusiedl, 1922
Postkarte, 86 x 136 mm. Beschriftet: Stixneusiedl N.-Oe. Bezeichnet (rev.): 12153. Josef Berger, Stixneusiedl. 1922. PK 1.373
- 134 Stixneusiedl, um 1930
Lichtbild von Fritz Grifkowski, 86 x 136 mm. Beschriftet: Stixneusiedl N.Ö. Bezeichnet (rev., Stempel): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien. PK 1.373
- 135 Stixneusiedl, um 1935
Postkarte, 87 x 136 mm. Beschriftet: Stixneusiedl. PK 1.373
- 136 Ortsstraße in Stixneusiedl, um 1935
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Stixneusiedl N.Ö. PK 1.373
- 137 Gallbrunn, um 1920
Postkarte, 85 x 135 mm. Beschriftet: Gruß aus Gallbrunn. Bezeichnet (rev.): Verlag Anna Seyer, Gallbrunn. PK 292
- 138 Wappen von Bad Deutsch-Altenburg
Wappenbeschreibung: Ein geteilter Schild, dessen obere Schildhälfte gespalten ist und die in ihrem vorderen silbernen Feld eine schwebende schwarze römische Lagermauer mit offenem Tor und zwei Türmen, und die in ihrem hinteren goldenen Feld eine silberne gotische Kirche mit rechtsstehendem Turm und einer das Dach überragenden gotischen Apsis belegt ist, dessen untere rote Schildhälfte durch eine in der Schildmitte stehende, kapiteltragende schwarzweiße Säule, aus welcher drei goldene Wasserströme fließen, geteilt wird.
Farben: Rot-Weiß-Gold
Wappenverleihung: 14. Juni 1966
- 139 Schloß Deutsch-Altenburg, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 113 x 170 mm, (beschnitten). Beschriftet: 16. Deutsch Altenbvrq. Inv.-Nr. 255
- 140 Ferdinand Runk: Bad Deutsch-Altenburg, um 1810
Kolorierte Umrißradierung, 267 x 410 mm (Blatt 320 x 415 mm, beschnitten). Beschriftet: Ansicht des Dorfes Deutsch-Altenburg. Vue du village de Deutsch-Altenburg. Bezeichnet: Runk del. ; Ziegler sc. ; Wien, bey F. X. Stöckl. Inv.-Nr. 258
- 141 Franz Jaschky: Bad Deutsch-Altenburg, um 1810
Kolorierte Umrißradierung, 262 x 398 mm (Blatt 333 x 426 mm). Beschriftet: Ansicht des Dorfes Deutschaltenburg dem Herrn Joh. Adam Bienenfeld gehörig. Bezeichnet: Gezeichnet von Franz Jaschke. Verlegt bei Jos: Eder in Wien. Inv.-Nr. 257
- 142 Vinzenz Havlicek: Bad Deutsch-Altenburg, 1901
Aquarell, 167 x 264 mm. Beschriftet: D. Altenburg. Bezeichnet: V. Havlicek 901. Inv.-Nr. 30.177

Literatur:

Feigl, Helmuth: Geschichte des Marktes und der Herrschaft Trautmannsdorf an der Leitha. Wien 1974. (= Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich ; 20)

Mindler, Ernst: Sehenswürdigkeiten. Gallbrunn, Stixneusiedl, Sarasdorf, Trautmannsdorf. Trautmannsdorf 1975.

Mindler, Walter: 200 Jahre Pfarre Stixneusiedl: 1783 - 1983 ; e. Festschrift. Trautmannsdorf 1983.

Buchleitner, Karl: Unser Dorf Stixneusiedl. Trautmannsdorf 1985.

Gerichtsbezirk
Hainburg an der Donau

Bad Deutsch-Altenburg

Marktgemeinde, umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

12,58 km², 1246 Einwohner, 552 Häuser

143 Johann Christian Brand: Kirchenruine bei Bad Deutsch-Altenburg, um 1790
Bleistiftzeichnung, 317 x 515 mm (Blatt 334 x 525 mm). Beschriftet: Kirchenruine in Deutsch-Altenburg.
Inv.-Nr. 261

144 Ludwig Rohbock: Kärner in Bad Deutsch-Altenburg, um 1855
Kolorierter Stahlstich, 111 x 162 mm (Blatt 155 x 246 mm). Beschriftet: Die romanische Kapelle in Tulln (sic!) (Oesterreich unter der Enns). Bezeichnet: L. Rohbock gezeichnet.
Inv.-Nr. 10.053

Literatur:

Bastler, A. G.: Die Heilquelle zu Deutsch-Altenburg bei Hainburg an der Donau. 2. verm. Aufl. Wien 1850.

Kreuziger, János: Das Bad Deutsch-Altenburg in Nieder-Oesterreich, V.U.W.W. Pressburg 1856.

Müllner, Franz u. Schrammel, Josef: Marienkirche Bad Deutsch-Altenburg. Bad Deutsch-Altenburg 1962.

Müllner, Franz: Bad Deutsch-Altenburg: von d. Frühzeit bis zur Gegenw. Bad Deutsch-Altenburg 1973.

Müllner, Franz: Aus der Geschichte des Kurortes Bad Deutsch-Altenburg. 2. Aufl. Bad Deutsch-Altenburg 1979.

Hainburg an der Donau

Stadtgemeinde, umfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

25,05 km², 5731 Einwohner, 2794 Häuser

145 Wappen von Hainburg

Wappenbeschreibung: In Blau auf grünem Boden ein schreitender, rückwärtsgewendeter goldener Löwe, der einen silbernen gezinnten Stadtturm auf dem Rücken trägt.
Farben: Blau-Gelb
Wappenverleihung: 1751

146 Hainburg, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 116 x 169 mm. Beschriftet: 44. Hainburg ab occidente.
Inv.-Nr. 2.189

147 Georg Ignaz Metzburg: Hainburg, um 1795
Lavierte Federzeichnung, 225 x 366 mm.
Inv.-Nr. 2.166

148 Lorenz Janscha: Hainburg, 1809
Gouache, 388 x 594 mm (Blatt 426 x 611 mm). Beschriftet: Hainburg in N.Ö. im J. 1809. Bezeichnet: L. Janscha 1809.
Inv.-Nr. 30.425

149 Lorenz Janscha: Schloß Hainburg, 1809
Gouache, 385 x 592 mm (Blatt 458 x 648 mm). Beschriftet (von fremder Hand): Hainburg. Bezeichnet: L. Janscha 1809.
Inv.-Nr. 2.199

150 Ludwig Rohbock: Hainburg, um 1855
Kolorierter Stahlstich, ausgeschnitten, auf graugrünem Karton aufgezo-gen, 103 x 162 mm (Blatt 185 x 249 mm). Beschriftet: Hainburg an der Donau (Oesterreich unter der Enns). Bezeichnet (weggeschnitten): L. Rohbock delt. ; A. Pesca sculpt.
Inv.-Nr. 2.184

151 Confrad Grefe: Das Ungartor in Hainburg, um 1895
Aquarell, 220 x 256 mm. Beschriftet (rev., von fremder Hand): Hainburg, Das Ungertor. Bezeichnet: C. Grefe.
Inv.-Nr. 2.213

152 Jakob Alt: Das Schloß Hainburg, 1815
Gouache, 275 x 411 mm auf graugrün bemaltem Papier (397 x 528 mm) aufgezogen mit aufgeklebtem Goldrand. Beschriftet: (: Osterreich) Das Bar: Fellner'sche Schloss in Hainburg. (: An der Donau.) Bezeichnet: J. Alt 1815.
Inv.-Nr. 2.195

153 Jakob Alt: Hainburg, um 1819
Kolorierte Umrißradierung, 267 x 395 mm (Blatt 328 x 452 mm). Beschriftet: 88. (Oesterreich) Ansicht der Stadt Hainburg (sic!). Vue de la Ville de Hainburg (an der Donau). Bezeichnet: Vienne chez Artaria et Comp.
Inv.-Nr. 2.179

154 Wiener Tor in Hainburg, um 1810
Kolorierte Umrißradierung, 265 x 395 mm (Blatt 318 x 405 mm). Beschriftet: 100. (Oesterreich.) Alt-Römisches-Thor zu Hayburg von der Wiener Seite. Ancienne Porte romaine de la Ville de Hainbourg venant de Vienne (Geg. um Wien.) Bezeichnet: Vienne chez Artaria et Comp.
Inv.-Nr. 2.207

155 Erwin Pendl: Schiffmühlen bei Hainburg, 1925
Aquarell, 169 x 237 mm. Beschriftet: Schiffmühlen an der Donau bei Hainburg N.Ö. Bezeichnet: Nach der Natur gez. & gemalt 5. X. 1925. Erwin Pendl. 9094.
Inv.-Nr. 30.178

156 Wilhelm von Doderer: Infanteriekaserne in Hainburg, um 1860
Chronolithographie, 263 x 436 mm (Blatt 338 x 483 mm). Beschriftet: K.K. Infanterie-Schulcompagnie zu Hainburg. Bezeichnet: Doderer gez.; Artist. Anst. v. Reiffenstein & Rösch in Wien.
Inv.-Nr. 2.215

157 Franz Josef Sandmann: Kadetten-Institut in Hainburg, um 1855
Chronolithographie, 280 x 454 mm (Blatt 341 x 495 mm). Beschriftet: K.K. Cadetten-Institut zu Hainburg. Bezeichnet: Lith. X. Sandmann; Artist. Anst. v. Reiffenstein & Rösch in Wien.
Inv.-Nr. 2.216

Literatur:

Maurer, Joseph: Geschichte der landesfürstlichen Stadt Hainburg: zu ihrem tausendjährigen Jubiläum zumeist nach ungedruckten Quellen verf. Wien 1894.

Wenzel, Johann: Karnuntum-Hainburg: e. Abriß d. Geschichte dieser uralten Siedlung. Hainburg 1912.

Ungermann - Strom, Richard: Hainburg: Vergangenheit und Zukunft. Hainburg a. d. Donau 1918.

Eder, Adolf, Langer, Franz u. Pollak, Franz: Hainburg an der Donau und Umgebung. 2. Aufl. Hainburg 1926.

Donin, Richard K.: Die Kunstdenkmäler der Stadt Hainburg: zum Buch erw. Sonderausg. aus d. Jahrbuch f. Landeskunde f. Niederösterr. Wien 1931.

Seitz, Hans: Hainburg an der Donau und Umgebung. Hainburg a. d. Donau 1954.

Karches, Friedrich: Die Wehranlagen der Stadt Hainburg a. d. Donau. Hainburg a. d. Donau 1978.

Hainburg einst: 150 alte Fotografien. München 1979.

Wenighofer, Rudolf: Hainburg an der Donau in alten Ansichten. Zaltommel 1981.

Haslau - Maria Ellend

Umfassend die Katastralgemeinden Haslau an der Donau und Maria Ellend.

24,83 km², 1010 Einwohner, 490 Häuser

158 Haslau, um 1930

Luftbild, 123 x 174 mm. Beschriftet (rev., handschriftl.): Haslau a. d. Donau. Bezeichnet (rev., Stempel): Öst. Luftverkehrs A.G., Luftbildabteilung, Wien ...
Inv.-Nr. 28.752

159 Maria Ellend, um 1910

Farbpostkarte, 89 x 142 mm. Beschriftet (rev.): Frühling in Maria Ellend. Bezeichnet: F. J. Schadek's Wwe Wien.
Inv.-Nr. 15.880

160 Maria Ellend, 1930
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: Maria-Ellend, N.-Ö. Bezeichnet (rev.): No. 9730. J. P. W. 1930.
PK 784

161 Kirche in Maria Ellend, um 1915
Farbpostkarte, 88 x 136 mm. Beschriftet: Maria Ellend a. d. D. Bezeichnet (rev.): Verlag Gregor Fischer, Innsbruck.
PK 784

162 Kircheninneres von Maria Ellend, um 1915
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: Inneres der Kirche Maria Ellend a. d. D. Bezeichnet (rev.): Verlag Gregor Fischer, Innsbruck.
PK 784

163 Haslau, um 1930
Postkarte, 78 x 132 mm. Beschriftet (rev.): Haslau a. d. Donau.
Inv.-Nr. 10.951

164 Christkönigdenkmal Maria Ellend, um 1935
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: Christ-König-Denkmal in den Wallfahrtsanlagen zu Maria Ellend, N.-Ö., erbaut 1930. Bezeichnet (rev.): Nr. 2. Verlag der Missionare von der hl. Familie, Maria Ellend.
PK 784

165 Lourdesgrotte Maria Ellend, um 1915
Farbpostkarte, 139 x 91 mm. Beschriftet: Maria Ellend a. d. D. Bezeichnet (rev.): 12084. Gregor Fischer, Innsbruck.
PK 784

Literatur:
Berghold, Joseph: Wallfahrtsort Maria-Ellend bei Wien a. d. Donau: Ursprung u. Aufleben. Wien 1913.

Wallfahrtsbüchlein Unserer Lieben Frau von Maria-Ellend bei Wien a. d. Donau: Enthaltend e. kurzgefaßte Geschichte d. Entstehung u. Entwicklung d. Wallfahrtsortes sowie einige passende Andachtsübungen u. Marienlieder u. einige Gnadenweise ... 2., erg. Aufl. Maria-Ellend 1937.

Grubmüller, Josef: Haslau a. d. Donau. In: Heimatbuch des Bezirkes Bruck a. d. Leitha einschließlich des ehemaligen Gerichtsbezirkes Schwechat. 2. T.: Ortskunde. Bruck a. d. Leitha 1952, S. 216 - 218.

Hundsheim

Unfassend die gleichnamige Katastralgemeinde.

13,47 km², 562 Einwohner, 217 Häuser

166 Wappen von Hundsheim
Wappenbeschreibung: In blauem Schild ein über einem grünen Hügel springender silberner Hund mit goldenem Halsband.
Farben: Blau-Weiß-Grün
Wappenverleihung: 2. Dezember 1986

167 Ludwig Hofbauer: Befestigungsturm, 1905
Aquarell, 190 x 150 mm (Blatt 270 x 221 mm). Beschriftet: "Hundsheim" bei "Deutsch-Altenburg". Festungsturm, im gräflichen Mayerhof. Bezeichnet: L. Hofbauer 1905.
Inv.-Nr. 2.704

168 Hundsheim, um 1935
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet (rev.): Hundsheim N.Ö. Bezeichnet (rev.): Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. Nr. 539.
PK 544

169 Schotterwerk Hundsheim, um 1935
Postkarte, 90 x 114 mm. Beschriftet (rev.): Hundsheim N.-Ö. Schotterwerk. Bezeichnet (rev.): Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. Nr. 541.
PK 544

170 Hundsheim, um 1935
Postkarte, 89 x 140 mm. Beschriftet (rev.): Hundsheim N.-Ö. Blick vom weißen Kreuz. Bezeichnet (rev.): Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. 527.
PK 544

171 Kirche in Hundsheim, um 1935
Postkarte, 140 x 89 mm. Beschriftet (rev.): Hundsheim N.-Ö. Kirche. Bezeichnet (rev.): Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. Nr. 525.
PK 544

172 Zwergenloch bei Hundsheim, um 1935
Postkarte, 138 x 89 mm. Beschriftet (rev.): Hundsheim N.-Ö. Zwergenloch (Zwerilucka). Bezeichnet: Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. Nr. 538.
PK 544

Literatur:
Morent, Robert: Hundsheim einst und jetzt: e. histor. Streifzug. Hundsheim 1987.

Petronell - Carnuntum

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinde Petronell.

25,37 km², 117 Einwohner, 466 Häuser

173 Wappen von Petronell-Carnuntum
Wappenbeschreibung: In Blau auf grünem Boden das aus silbernen Quadern erbaute Heidentor.
Farben: Blau-Weiß-Grün
Wappenverleihung: 1718

174 Clemens Beuttler: Herrschaft Petronell, 1656
Kupferstich aus dem 2. Anhang zu Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum, 276 x 356 mm (beschnitten). Beschriftet: Schloss vnd Herrschaft Petronell sambt ihren Marcktdörffern vnd Landgericht wildphan vnd Fischwasser, im Ertzherzogthum Oesterreich unter der Enns 8 meil von Wien an der Donaw gelege. Bezeichnet: Clemens Beuttler Delin.
Inv.-Nr. 5.835

175 Schloß Petronell, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 114 x 160 mm (beschnitten). Beschriftet: 73. Petronell.
Inv.-Nr. 5.837

176 Ludwig Seittie(r): Schloß Petronell, um 1850
Aquarell, 212 x 305 mm.
Inv.-Nr. 30.672

177 Ludwig Rohbock: Petronell, um 1855
Kolorierter Stahlstich, ausge-schnitten auf graugrünem Karton aufgezogen, 96 x 146 mm (Blatt 183 x 245 mm). Beschriftet: Petronell an der Donau. (Niederösterreich). Bezeichnet (weggeschnitten): L. Rohbock delt. ; C. Rorich sculpt.
Inv.-Nr. 5.836

178 Ferdinand Runk: Petronell, um 1810
Kolorierte Umrißradierung, 268 x 409 mm (Plattenrand 322 x 426 mm, Blatt 397 x 511 mm). Beschriftet: Ansicht des Schlosses Petronell. Vue du chateau de Petronell. Bezeichnet: Runk del. ; Ziegler sc. ; Wien, bey F. X. Stöckl.
Inv.-Nr. 30.488

179 Jakob Alt: Das Heidentor, um 1815
Kolorierte Umrißradierung, 271 x 396 mm (Blatt 323 x 438 mm, beschnitten). Beschriftet: (Oesterreich.) Der Röm. Triumphbogen bey Petronell, das Heidnische Thor genannt. Arc Triomphal Romain près de Petronell (Gegend um Wien.) Bezeichnet: Vienne chez Artaria et Comp.
Inv.-Nr. 5.860

180 Rundkapelle in Petronell, um 1885
Lichtbild, 208 x 295 mm.
Inv.-Nr. 5.843

Literatur:
List, Guido: Der Wiederaufbau von Carnuntum: mit zwei Landkarten aus d. Jahre 1567. Wien 1900.

Hofmann, Emil: Bilder aus Carnuntum. 2. Aufl. Wien 1923.

Kubitschek, Wilhelm u. Frankfurter, Salomon: Führer durch Carnuntum. 6. Aufl. Wien 1923.

Koller, Rudolf: Carnuntum. Wien 1930. (= Heimatkundliche Wanderungen ; 90)

Gamber, Emil: Pompeji in Niederdonau: d. Römerstadt Carnuntum. St. Pölten 1941. (= Niederdonau, Ahnengau des Führers ; 27).

Swoboda, Erich: Carnuntum: seine Geschichte u. seine Denkmäler. 2. Aufl. Wien 1953. (= Römische Forschungen in Niederösterreich ; 1).

Carnuntum. Wien 1954.

Gollob, Hedwig: Carnuntum: Schicksale u. Denkmale. Wien 1954.

Gollob, Hedwig: Schloss und Herrschaft Petronell. Wien 1954.

Die Ruinen von Carnuntum. Wien 1956.

Grubmüller, Josef: Neunhundert Jahre Petronell. Petronell 1958.

Gollob, Hedwig: Führer durch Carnuntum. Wien 1960.

Grubmüller, Josef: Geschichte der Markt-gemeinde Petronell (Carnuntum). Neu-auf. Petronell 1965.

Obermayr, August: Römerstadt Carnuntum: Ruinen, Grabungen, Funde. Wien 1967.

Vorbeck, Eduard u. Beckel, Lothar: Carnuntum: Rom an d. Donau. Salzburg 1973.

Jobst, Werner: Provinzhauptstadt Carnuntum: Österreichs größte archäologische Landschaft / unter Mitarb. v. Herma Stiglitz u. Manfred Kandler. Wien 1983. (= Österreich-Thema).

Prellenkirchen

Markt-gemeinde, umfassend die Katastral-gemeinden Deutsch Haslau, Prellenkir-chen, Schönabrunn und Wangheim.

41,56 km², 1272 Einwohner, 545 Häuser

181 Wappen von Prellenkirchen

Wappenbeschreibung: In einem blauen Schild ein aus dem Schildfuß wachsender silberner Turm mit rotem Dach und aufgesetzter Laterne, be-gleitet rechts von einer goldenen Ähre, links von einer goldenen Weintraube.

Farben: Blau-Weiß-Rot

Wappenverleihung: 17. Dezember 1981

182 Schloß Prellenkirchen, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 114 x 167 mm (beschnitten). Beschriftet: 78. *PröllenKirchen*. Inv.-Nr. 6.079

183 Ortsstraße in Prellenkirchen, 1930

Postkarte, 86 x 135 mm. Beschriftet: 1. *Prellenkirchen*. Bezeichnet (rev.): *Foto-Technik A. Stefsky, Wien 1930*. FK 1.071

184 Kirche von Prellenkirchen, 1930

Postkarte, 89 x 134 mm. Beschriftet: *Prellenkirchen*. Bezeichnet (rev.): *Foto-Technik A. Stefsky, Wien, 1930*. FK 1.071

185 Prellenkirchen, 1930

Postkarte, 87 x 135 mm. Beschriftet: 2. *Prellenkirchen*. Bezeichnet (rev.): *Foto-Technik A. Stefsky, Wien, 1930*. FK 1.071

186 Deutsch Haslau, um 1930

Postkarte, 88 x 138 mm. FK 462

187 Deutsch Haslau, um 1930

Postkarte, 90 x 138 mm. FK 462

188 Schönabrunn, um 1910

Ausschnitt aus einer Postkarte, 46 x 67 mm. Beschriftet: *Gruß aus Schönabrunn*. FK 1.272

189 Schönabrunn, um 1910

Ausschnitt aus einer Postkarte, 41 x 67 mm. FK 1.272

190 Schönabrunn, um 1910

Ausschnitt aus einer Postkarte, 50 x 70 mm. FK 1.272

191 Kirche in Schönabrunn, um 1910

Ausschnitt aus einer Postkarte, 42 x 67 mm. FK 1.272

Literatur:

Ein Heimatbuch der Markt-gemeinde Prellenkirchen sowie der Katastral-gemeinden Deutsch-Haslau und Schönabrunn. Prellenkirchen 1982.

Scharndorf

Umfassend die Katastral-gemeinden Regelsbrunn, Scharndorf und Wildungsmauer.

25,83 km², 973 Einwohner, 460 Häuser

192 Alexander Spendal: Kirche in Regelsbrunn

Bleistiftzeichnung auf grauem Papier, weiß gehöht, 148 x 209 mm. Beschriftet: *Regelsbrunn*, 23. 6. 62. Inv.-Nr. 30.620

193 Alexander Spendal: Regelsbrunn, 1962

Bleistiftzeichnung auf grauem Papier, weiß gehöht, 148 x 208 mm. Beschriftet: *Regelsbrunn*, 23. 6. 62. Inv.-Nr. 30.621

194 Scharndorf, um 1920

Postkarte, 89 x 138 mm. Beschriftet: *Scharndorf, N.-Oe., an der n.-ö. Landesbahn Wien-Pressburg*. Bezeichnet (rev.): *Prokopp Comp., Wien*. FK 1.251

195 Kirche in Scharndorf, um 1900

Lichtbild, 115 x 83 mm. Beschriftet (handschriftl.): *Scharndorf Kirche*. Inv.-Nr. 25.859

196 Ludwig Hofbauer: Kirche in Wildungsmauer, 1905

Aquarell von Ludwig Hofbauer, 125 x 160 mm (Blatt 192 x 222 mm). Beschriftet: *Wildungsmauer*. Bezeichnet: *L. Hofbauer 1905*. Inv.-Nr. 8.523

Literatur:

Grumüller, Josef: Scharndorf. In: Heimatbuch des Bezirkes Bruck a. d. Leitha einschliesslich des ehemaligen Gerichtsbezirkes Schwechat. 2. T.: Ortskunde Bruck a. d. Leitha 1952, S. 234 f.

Wolfsthal - Berg

Umfassend die Katastral-gemeinden Berg und Wolfsthal.

31,24 km², 1314 Einwohner, 617 Häuser

197 Schloß Wolfsthal, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 121 x 162 mm (beschnitten). Beschriftet: 122. *Wolfsthal*. Inv.-Nr. 8.576

198 Ludwig Seitler: Schloß Wolfsthal, um 1850

Aquarell, 224 x 312 mm. Beschriftet (rev., von fremder Hand): *Schloß Wolfsthal bei Preßburg, gehört dem Herrn Baron Walterskirchen*. Inv.-Nr. 30.566

- 199 Wolfsthal, 1920
 Farbpostkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: Wolfsthal N.Ö. Bezeichnet (rev.): Nr. 9650. Verlag Josef Popper, Wien, ... 1920. PK 1.611
- 200 Wolfsthal, 1918
 Postkarte, 139 x 91 mm. Beschriftet: Groß aus Wolfsthal. Bezeichnet (rev.): Nr. 9077. Verlag Josef Popper, Wien, ... 1918. PK 1.611
- 201 Ferdinand Dörner: Ruine Pottenburg, 1971
 Aquarell, 338 x 258 mm. Beschriftet: Pottenburg, Berchfrit mit Hocheingängen u. Wohnbau. Bezeichnet: Ferdinand Dörner 21. IV. 71.
 Inv.-Nr. 10.704
- 202 Ruine Pottenburg, um 1930
 Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet (rev., Stempel): Wolfstal, Nied. Öst., Ruine Pottenburg. Bezeichnet (Prägestempel): Verlagsrecht Ernst Balzer, Hainburg a. d. Donau.
 PK 1.611
- 203 Berg, um 1920
 Farbpostkarte, 91 x 135 mm. Beschriftet: Berg, N.Ö., Post- u. Telegraphenstation a. d. N.-Ö. Landesbahn Wien-Preßburg. Bezeichnet (rev.): Th. Janel, Wien. PK 88
- 204 Berg, um 1935
 Postkarte, 88 x 140 mm. Beschriftet: Berg, Totalansicht mit Weingärten. Bezeichnet: 820. (rev.): Alleinverlag Martin Puhl, Berg b. Kittsee. PK 88
- 205 Haltestelle Berg, um 1935
 Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: N.Ö. Landesbahn Wien Pressburg, Haltestelle Berg und Zollamt mit Gasthaus des Herrn Karl Danek, Autoverkehr bis Berg. Beschriftet: 826. (rev.): Alleinverlag Martin Puhl, Berg b. Kittsee. PK 88
- 206 Kirche in Berg, um 1920
 Postkarte, 89 x 138 mm. Beschriftet (rev.): Berg N.-Ö., Kirche. Bezeichnet (rev.): Fotografie & Verlag Ernst Balzer Hainburg a. D. Nr. 417. PK 88
- 207 Gemeindefeich Berg, um 1935
 Postkarte, 87 x 138 mm. Beschriftet: Berg, Gemeindefeich mit Konsumwarenerschleiss des Herrn Martin Puhl. Bezeichnet: 822. (rev.): Alleinverlag Martin Puhl, Berg bei Kittsee. PK 88
- 208 Kellergasse Berg, um 1935
 Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: Berg, Kellerschank des Herrn Franz Denk. Bezeichnet: 824. (rev.): Alleinverlag Martin Puhl, Berg b. Kittsee. PK 88
- 209 Hauptstraße in Berg, um 1935
 Postkarte, 91 x 139 mm. Beschriftet: Berg, Hauptstrasse mit Herrn Johann Burgharts Gasthaus. Bezeichnet: 821. (rev.): Alleinverlag Martin Puhl, Berg b. Kittsee. PK 88
- 210 Windmühle bei Berg, um 1900
 Lichtbild, 120 x 90 mm. Beschriftet (handschriftl.): Existiert nicht mehr. Berg: Windmühle.
 Inv.-Nr. 26.106

Literatur:

Festschrift 900 Jahre Gemeinde Wolfsthal - Berg: 1083 - 1983. Berg 1983.

[Ressl, Franz A.]: Wolfsthal in Unter-Oesterreich. Preßburg 1853.

211 Bruckerstraße, 1797

Karte der ungarischen Commercial-Straße oder der sogenannten Brucker, in V: U: W: W: von Schwechat bis nach Bruck an der Leytha / revidiert und gezeichnet durch Johann v. Milanos. - Wien, 1797. - Section 3 ; 494 x 609 mm ; kolorierte Manuskriptkarte.

KS K I 435/3

Literatur zum Bezirk

- 220 Muhr, Adelbert: Donau-Ausflüge zwischen Wien und Hainburg: samt Lobau, Marchfeld, Fischamend, Bruck a. d. Leitha u. Neusiedl am See. - Wien : Eurasia-Verl., 1959. - 64, [4] S. : Ill. (Wandere mit ; 4)
 (23.248 B 4)
- 221 Ziehensack, Walther F.: Land zwischen Donau und Leitha / Walther Franz Ziehensack. - Wien ; München : Jugend u. Volk, 1976. - 179, [16] S. : Ill. (31.897 B)
- 222 Klose, Carl J.: Bruck an der Leitha: vom Anfang d. histor. Kenntnis bis auf d. gegenwärt. Zeit u. seine Merkwürdigkeiten / von Carl Josef Klose. - Wien : Prandel & Meyer [in Komm.], 1855. - 67 S. : Ill. (4.256 B)
- 223 Christelbauer, Josef: Geschichte der Stadt Bruck an der Leitha / erg. u. erw. von Rudolf Stadlmayer. - Bruck an d. Leitha : Stadtgd., 1986. - 290 S. : Ill. (9.879 B)
- 224 Stadlmayer, Rudolf: Bruck an der Leitha: 60 Jahre Zeitgeschehen 1918 - 1978. - Bruck an d. Leitha : Stadtgd., 1982. - 350 S. : Ill. (36.143 B)
- 225 750 Jahre Bruck an der Leitha: 1239 - 1989. - Bruck an d. Leitha : Stadtgd., 1989. - 43, [20] S. : Ill. (45.284 B)
- 226 Kreuziger, János: Das Bad Deutsch-Altenburg in Nieder-Oesterreich. V. U. W. W. / von Kreuziger. - Preßburg : Wigand [in Komm.], 1856. - XIV, 194 S. (4.257 B)
- 212 - 215 Heimatbuch des Bezirkes Bruck an der Leitha: einschl. d. ehem. Gerichtsbezirkes Schwechat / hrsg. u. bearb. ... unt. Ltg. von Josef Grubmüller. - Bruck an d. Leitha : Bezirksschulrat, 1951 - 1954. - T. 1 - 4 ; 615 S.
 T. 1: Geschichte. - 1951
 T. 2: Ortskunde. - 1952
 T. 3: Landschaft und Wirtschaft. - 1953.
 T. 4: Brauchtum und Verschiedenes. - 1954 (17.923 B)
- 216 Der Bezirk Bruck an der Leitha: e. Heimatbuch f. d. Jugend / hrsg. u. bearb. ... von e. Lehrerarbeitsgemeinschaft. - Bruck an d. Leitha : Bezirksschulrat, 1956. - 159 S. : Ill. (21.699 B)
- 217 Gettinger, Theodor: Der politische Bezirk Hainburg in Nieder-Oesterreich: in histor. u. topograph.-statist. Beziehung ... / zs.-gest. von Theodor Gettinger. - Preßburg ; Hainburg : Wigand, 1857. - 88 S. (4.251 B)
- 218 110 Jahre Bezirksverwaltungsbehörde Bruck a[n] d[er] L[eitha]: 1850 - 1960. - Bruck an d. Leitha : Bezirkshauptmannschaft, 1961. - 36 S. (24.359 C)
- 219 Schaffran, Emmerich: Die Porta Hungarica: von Petronell bis Wolfsthal. - Wien : Bergland Verl., 1960. - 80, [20] S. : Ill. (österreich-Reihe ; 116-117)
 (20.884 B 116-117)

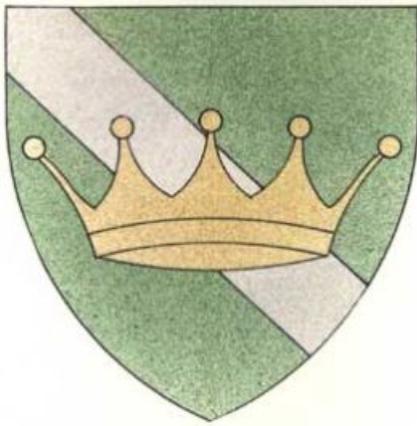
Heimatbücher

- 227 **Müllner, Franz:** Aus der Geschichte des Kurortes Ba dDeutsch-Altenburg / von Franz Müllner. - Bad Deutsch-Altenburg : Pfarre, 1979. - 27 S. : Ill. (25.222 B)
- 228 **Binder, Franz:** Festschrift zur Markterhebungsfeier in Enzersdorf a. d. Fischa: 13. - 15. 6. 1986. - Enzersdorf an d. Fischa : Marktgd., 1986. - [52] S. : Ill. (41.990 B)
- 229 **Paul, Josef:** Göttesbrunn Arbesthal / Josef Paul ; Theodor Tischler. - Göttesbrunn : Gde. Göttesbrunn-Arbesthal, 1983. - 283, 79 S. : Ill. (37.435 B)
- 230 **Gehart, Alois:** Götzensdorf an der Leitha: einst u. jetzt ; Festschrift zur Verleihung d. Marktwappens / Alois Gehart u. Josef Fabian. - Götzensdorf : Marktgd., 1987. - [12], 83 S. : Ill. (42.811 B)
- 231 **Maurer, Joseph:** Geschichte der landesfürstlichen Stadt Hainburg: zu ihrem tausendjähr. Jubiläum zumeist nach ungedruckten Quellen / verfaßt von Joseph Maurer. - Deutsch-Altenburg : Maurer, 1894. - XI, 582 S. (5.642 B)
- 232 **Hainburg einst:** 150 alte Fotografien / unt. Mitarb. von R. Wenighofer hrsg. von H. Marseille. - München : Marseille, 1979. - 96 S. : Ill. (34.209 B)
- 233 **Wenighofer, Rudolf:** Hainburg an der Donau in alten Ansichten / von Rudolf Wenighofer. - Zaltbommel : Europäische Bibliothek, 1981. - [4], 76 S. : Ill. (37.255 B)
- 234 **Ursprung, Josef:** Festschrift zur 900-Jahr-Feier Höflein bei Bruck an der Leitha. - Höflein : Gde., 1983. - 155 S. : Ill. (37.463 B)
- 235 **Guster, Werner:** Aus der Geschichte unserer Gemeinde Hof/Leithagebirge. - Hof am Leithageb. : ÖVP, 1980. - 16 S. : Ill. (35.079 B)
- 236 **Morent, Robert:** Hundsheim einst und jetzt: e. histor. Streifzug. - Hundsheim : Gemeinde, 1986. - 116 S. : Ill. (42.892 B)
- 237 **Schutzbier, Heribert:** Mannersdorf am Leithagebirge in alten Ansichten / von Heribert Schutzbier unt. Mitarb. von Karl Johann Opferkuch. - Zaltbommel : Europäische Bibliothek, 1982. - [4], 76 S. : Ill. (37.251 B)
- 238 **Wallfahrtsbüchlein Unserer Lieben Frau von Maria-Ellend bei Wien a[n] d[er] Donau:** enthaltend e. kurzgefaßte Geschichte d. Entstehung u. Entwicklung d. Wallfahrtsortes ... - 2., erg. Aufl. - Maria-Ellend : Missionäre d. Hl. Familie, 1937. - 47 S. : Ill. (21.993 B)
- 239 **Gehart, Alois:** Margarethen am Moos: histor. Abriß d. Pfarre. - Margarethen am Moos : Pfarramt, 1980. - 44 S. : Ill. (34.892 B)
- 240 **Grubmüller, Josef:** Margarethen am Moos: Entwicklung d. Dorfes / von Josef Grubmüller. - Margarethen am Moos : Gde., 1966. - 97 S. (26.633 C)
- 241 **Adam, Gertrude:** 200 Jahre Pfarre Pachfurth 1785 - 1985: e. Festschrift zum 200-Jahr-Jubiläum / verf. von Gertrude Adam. - Pachfurth : Pfarramt, 1985. - 28 S. : Ill. (41.499 C)
- 242 **Grubmüller, Josef:** Geschichte der Marktgemeinde Petronell (Carnuntum) / von Josef Grubmüller. - Neuaufl. - Petronell : Marktgd., 1965. - 352, [8] S. : Ill. (11.745 B)
- 243 **Jobst, Werner:** Provinzhauptstadt Carnuntum: Österreichs größte archäolog. Landschaft / Werner Jobst unt. Mitarb. von Herma Stiglitz ... - Wien : Bundesverl., 1983. - 207 S. : Ill. (Österreich-Thema) (35.413 D 16)
- 244 **Vorbeck, Eduard:** Carnuntum: Rom an d. Donau / Eduard Vorbeck ; Lothar Beckel. - Salzburg : Müller, 1973. - 114 S. : Ill. (29.837 B)
- 245 **Struhal, Heimo:** Ein Heimatbuch der Marktgemeinde Prallenkirchen sowie der Katastralgemeinden Deutsch-Haslau und Schönabrunn / Heimo Struhal ; Erich Ullmann ; Emil Gurrersch. - Prallenkirchen : Gde., 1982. - 327 S. : Ill. (36.263 B)
- 246 **Harrach, Otto:** Rohrau: geschichtl. Skizze d. Grafschaft mit beso. Rücksicht auf deren Besitzer / von Otto Harrach. - Wien : Gerold [in Komm.]. T. 1. 1240-1688. - 1906 (7.568 B)
- 247 **Rieck, Leopold G.:** Geschichtliche Mitteilungen über Sommerein am Leithagebirge / von L. G. Rieck. - Sommerein : Gde., 1910. - 22 S. (9.580 B)
- 248 **Buchleitner, Karl:** Unser Dorf Stixneusiedl. - Trautmannsdorf : Heßberger, 1985. - 114 S. : Ill. (40.396 C)
- 249 **Feigl, Helmuth:** Geschichte des Marktes und der Herrschaft Trautmannsdorf an der Leitha. - Wien : Verein f. Landeskunde, 1974. - VIII, 254, [18] S. : Ill. (Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich ; 20) (11.858 B 20)
- 250 **Ressl, Franz A.:** Wolfsthal in Unter-Oesterreich: beschrieben u. frommen Katholiken gewidmet / vom Pfarrer daselbst. - Preßburg : Schreilber, 1853. - 43 S. (9.919 B)
- 251 **900 [Neunhundert] Jahre Gemeinde Wolfsthal-Berg:** 1083 - 1983 ; Festschrift. - Berg : Eisenbarth, 1983. - 64 S. : Ill. (37.500 B)

Künstlerverzeichnis

(Die Ziffern beziehen sich auf die Katalognummern)

Alt, Jakob 152, 153, 179
Berndt, Franz 97
Beuttler, Clemens 174
Bränd, Johann Christian 143
Broßmann, Franz 75
Bueßmann, Severin 132
Doderer, Wilhelm von 29, 156
Dorner, Ferdinand 93, 201
Fesca, A 150
Fink, E. 73, 74, 76, 77, 87
Gauermann, Jakob 19 - 27
Giebele, Johann Nepomuk 13
Grefe, Conrad 50, 125, 131, 151
Havlicek, Vinzenz 142
Hofnagl, Jakob 82
Hofbauer, Ludwig 41, 42, 43, 86, 90, 98, 110, 111, 167, 196
Hollnsteiner, J. 4, 5, 7
Jansch, Lorenz 148, 149
Jaschky, Franz 18, 141
Jirasek, Alfred 89
Köpp von Felsenthal, Anton 92
Lerch, Johann Martin 88
Mehl, F. 4, 7
Metzburg, Georg Ignaz 147
Milanes, Johann von 211
Neumayr, L. 5, 7
Pendl, Erwin 155
Raulino, Tobias 14
Rohbock, Ludwig 144, 150, 177
Ro(h)rich, C. 177
Runk, Ferdinand 140, 178
Sandmann, Franz Josef 157
Schweickhardt, Franz Xaver 4, 5, 7
Seitle(r), Ludwig 118, 176, 198
Spendal, Alexander 192, 193
Toth, Rudolf 36
Vischer, Georg Matthäus 1, 11, 12, 35, 44, 60, 95, 117, 139, 146,
175, 182, 197
Ziegler, N. N. 83
Ziegler, Johann 140, 178



006_12474.jpg



007_11216.jpg



008_14538.jpg



009_14539.jpg



010_12623.jpg



011_928.jpg



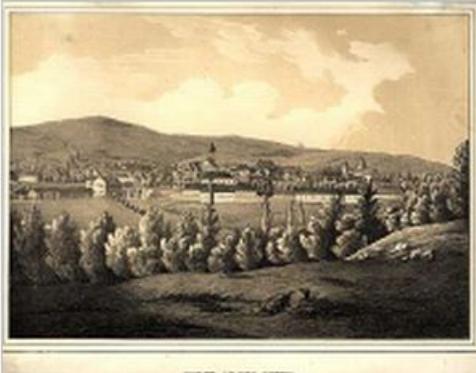
012_920.jpg



013_935.jpg



014_936.jpg



VIEW OF THE CITY

015_930.jpg



016_937.jpg



VIEW OF THE CITY

017_942.jpg



018_924.jpg



019_925.jpg



020_953.jpg



021_949.jpg



022_954.jpg



023_948.jpg



024_950.jpg



025_951.jpg



026_952.jpg



027_927.jpg



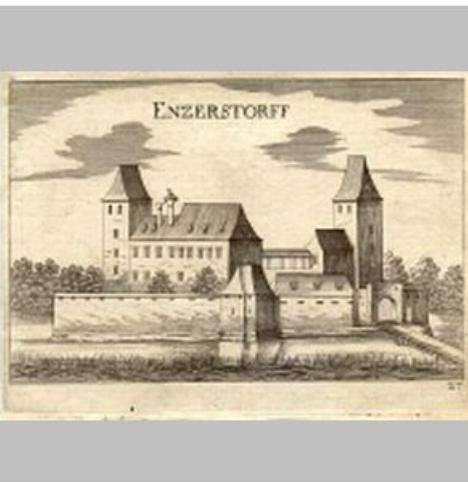
028_30134.jpg



029_939.jpg



034_16214.jpg



035_1392.jpg



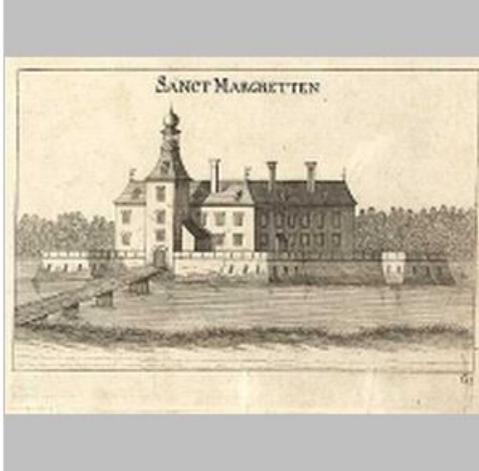
041_4464.jpg



042_4467.jpg



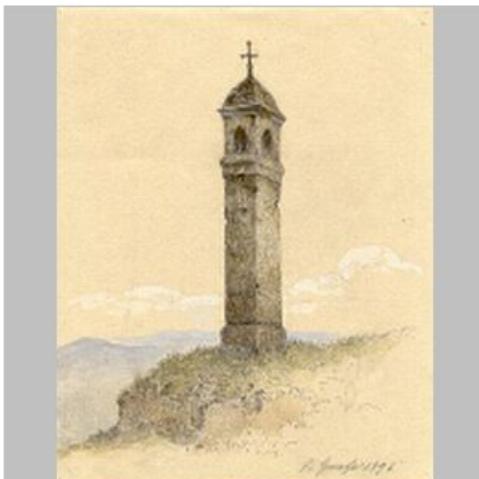
043_4466a.jpg



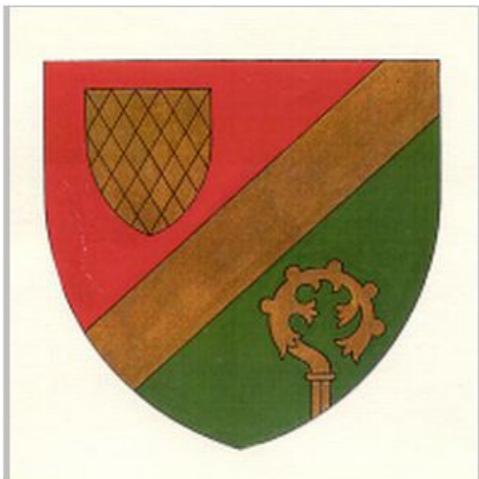
044_4459.jpg



049_17539.jpg



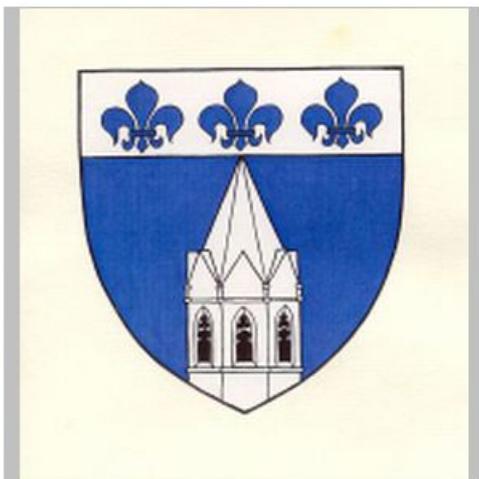
050_24344.jpg



059_17540.jpg



060_1766.jpg



070_18213.jpg



071_11215.jpg



073_2601.jpg



074_2602.jpg



075_23623.jpg



076_2603.jpg



081_18717.jpg



082_3877.jpg



083_4424.jpg



087_3881.jpg



088_3882.jpg



089_4403.jpg



090_4413.jpg



091_13404.jpg



092_6547.jpg



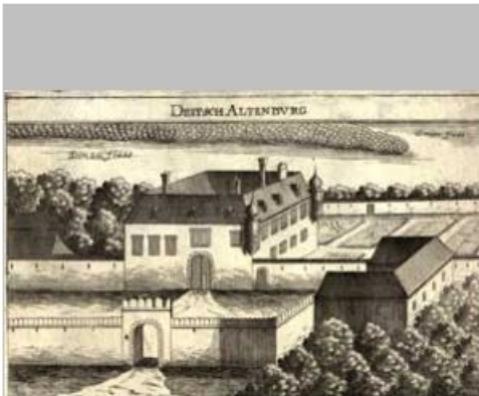
093_10699.jpg



118_30313.jpg



138_12423.jpg



139_255.jpg



140_258.jpg

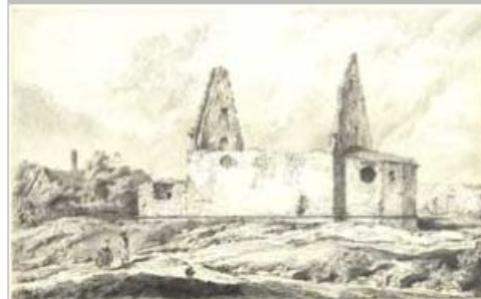


*Ansicht des Leipziger Hauptbahnhof
aus dem Jahre 1850*

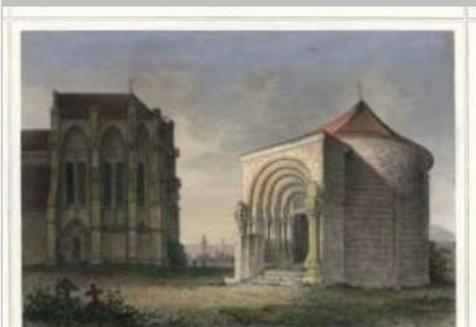
141_257.jpg



142_30177.jpg



143_261.jpg



Die Nikolaikirche, Kuppel in Nürnberg

144_10053.jpg



145_16565.jpg



146_2189.jpg



147_2166.jpg



148_30425.jpg



149_2199.jpg



SEEHORN AM GOLDENEN
LIEGENDESTEIN 1851

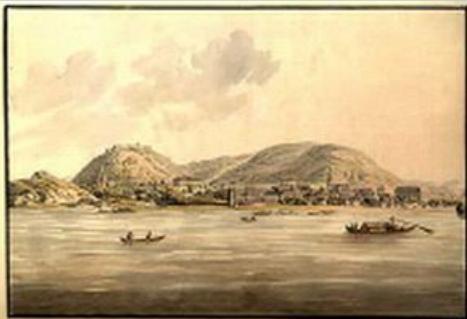
150_2184.jpg



151_2213.jpg



152_2195.jpg



153_2179.jpg



154_2207.jpg



155_30178.jpg



K.K. ENTWICKELUNGSGESellschaft
1851

156_2215.jpg



K. K. ENTWICKELUNGSGESellschaft
1851

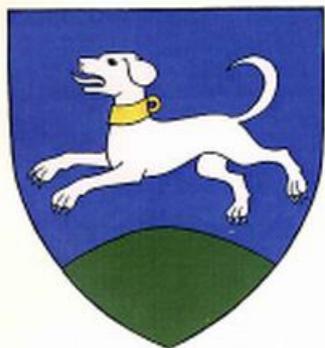
157_2216.jpg



158_28752.jpg



159_15880.jpg



166_18276.jpg



167_2704.jpg



173_18766.jpg



174_5835.jpg



175_5837.jpg



176_30672.jpg



177_5836.jpg



178_30488.jpg



179_5860.jpg



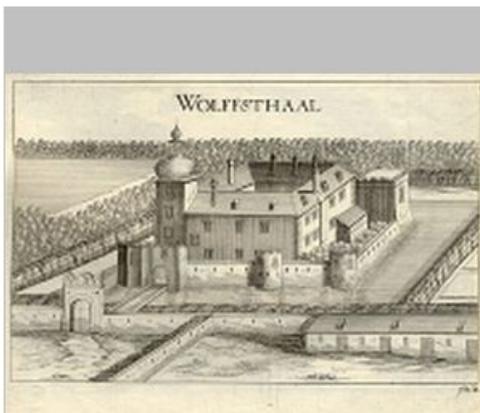
180_5843.jpg



181_18782.jpg



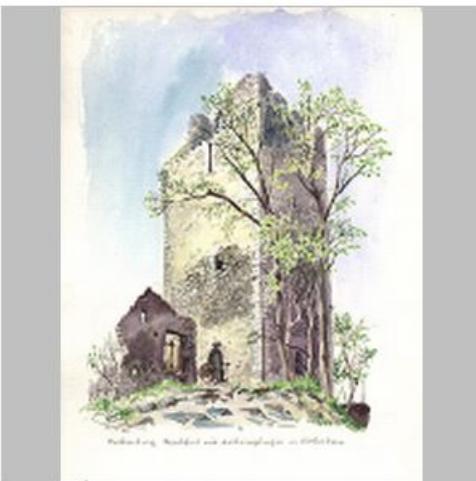
182_6079.jpg



197_8576.jpg



198_30566.jpg



201_10704.jpg



210_26106.jpg



zz1.jpg